



Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Mittwoch, 1. August 1979

Nr. 147 (3 526)

Preis 2 Kopeken

Am ZK der KPdSU und im Ministerrat der UdSSR

Das ZK der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR fassen den Beschluß „Über die Verbesserung der Planungsaktivität und Verstärkung der Wirkung des Wirtschaftsmechanismus auf die Steigerung der Effektivität der Produktion und der Qualität der Arbeit“.

Das ZK der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR gehen von den Beschlüssen des XXV. Parteitag der KPdSU, der nachfolgenden Plenen des ZK und den Bestimmungen der Verfassung der UdSSR aus und halten es für notwendig, ein System von Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der planmäßigen Leitung der Ökonomie, zur Entwicklung demokratischer Grundlagen in der Produktionsleitung sowie zur Förderung der schöpferischen Initiative der Arbeitskollektive zu entwickeln. Die Aufgabe besteht darin, das Niveau der Planung und Wirtschaftsführung zu heben, sie mit den Forderungen der gegenwärtigen Etappe — der Etappe des entwickelten Sozialismus — in Einklang zu bringen, eine wesentliche Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion, eine Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und eine Steigerung der Arbeitsproduktivität, eine Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse anzustreben und auf dieser Grundlage einen steigenden Aufschwung des Wohlstands des Landes und des Wohlstands des Sowjetvolkes zu sichern.

1. Über Maßnahmen zur Hebung des Niveaus der Planungsaktivität in der Volkswirtschaft. Im Beschluß wird betont, daß die Wahl der effektivsten Wege zur Erreichung höchster volkswirtschaftlicher Resultate, die rationelle Verbindung der Zweig- und Territorialentwicklung, der laufenden und der Perspektivpläne die Vervollkommnung der zwischenzeitlichen und innerzweigen Proportionen, die Sicherung des ausgeglichener Wachstums der Ökonomie die wichtigsten Richtungen der Entwicklung der ganzen Planungsaktivität sind.

Das Staatliche Plankomitee der UdSSR, die Ministerien und Ämter der UdSSR und die Ministerien der Unionsrepubliken werden bei der Ausarbeitung der Pläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR ersucht, zu sichern: 1. die komplexe Lösung wirtschaftlicher und sozialer Probleme, die Konzentration der Kräfte und Ressourcen auf die Realisierung wichtiger gesamtwirtschaftlicher Programme, ohne an die Ausarbeitung von Plänen zweigegeneiglich heranzugehen; 2. die Beschleunigung der Realisierung wissenschaftlich-technischer Entdeckungen und Ausarbeitungen, die auf die Erhöhung des Wachstumstempos der Produktion die gesellschaftliche Produktion und der Qualität der Erzeugnisse gerichtet sind;

Planjahr fünf zu bestätigen. Unter den vorrangigsten Programmen für die nächste Zukunft ist die Ausarbeitung der Programme vorgesehen zur Rohstoff- und Metalleinsparung, zum Bau der BAM und zur Entwicklung der Industrie in den Gebieten, durch die sich diese Magistrale zieht, zur Reduzierung der manuellen Arbeit, zur Vergrößerung der Produktion von neuen Massenbedarfsartikeln.

Die Jahrespläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR müssen gemäß den Aufgaben und wirtschaftlichen Normativen des fünfjährigen Plans für das entsprechende Jahr aufgestellt werden, wobei die nötige Konkretisierung der besagten Aufgaben, die Einführung der neuesten Errungenschaften der Wissenschaft und Technik sowie die Durchführung von wirtschaftlichen und organisatorischen Maßnahmen vorzuziehen sind, die die Erfüllung des fünfjährigen Plans sichern. Die Aufstellung des Jahresplans muß von den begünstigten mit den Produktionsvereinigungen (Betrieben) und Organisationen. Die Kollektive der Produktionsvereinigungen (Betriebe) und Organisationen arbeiten auf der Grundlage den entfalteten sozialen Wettbewerbs und der Nutzung innerwirtschaftlicher Reserven Gegebenenfalls aus, die höher als die der entsprechenden Jahr festgelegten Aufgaben sind. Die auf Initiative der Produktionsvereinigungen (Betriebe) und Organisationen aufgestellten und mit materiellen Ressourcen koordinierten Geplante werden in den Jahresplan aufgenommen.

Es ist notwendig, die fünfjährigen und Jahrespläne der Produktionsvereinigungen (Betriebe) und Organisationen auf der Grundlage ökonomischer und technischer Kriterien aufzustellen, dabei dürfen die zentralen Aufgaben nicht allein gemäß der entstandenen Dynamik der entsprechenden Kennziffern aufgestellt werden.

Die Partei-, Sowjet-, Gewerkschafts- und Komсомольские Organisationen, die Wirtschaftsorgane der Unionsrepubliken und der Beteiligte der Arbeitskollektive der Produktionsvereinigungen (Betriebe) und Organisationen an der Ausarbeitung der fünfjährigen und Jahrespläne sowie an der Ausübung der Kontrolle über ihre Erfüllung zu sichern. Im Beschluß wird ein System der Kennziffern und ökonomischer Normative bestimmt, die für Industrieministerien, Vereinigungen und Betriebe in den fünfjährigen (mit Verteilung nach Jahren) bestätigt werden. Es werden unter anderem folgende Kennziffern vorgesehen, das Wachstum der Nettoproduktion (der normativen), und in einzelnen Zweigen der Wirtschaft zu erzielende Abnahme der Preise; die Produktion der

Haupterzeugnisse in Naturalausdruck; die Steigerung der Arbeitsproduktivität; das Normativ des Arbeitslohns je Rubel des Erzeugnisses; das Limit der Zahl der Arbeiter und Angestellten und die Aufgabe zur Reduzierung der manuellen Arbeit; die Gesamtsumme des Gewinns und in einzelnen Zweigen — die Senkung der Selbstkosten der Erzeugnisse; die Inbetriebnahme der Grundfonds, der Produktionskapazitäten und Objekte; das Limit der staatlichen Investitionen und der Bau- und Montagearbeiten; die Aufgaben zur Einführung neuer Technik und der ökonomische Nutzeffekt durch die Verwirklichung wissenschaftlicher Erfindungen; der Umfang der Lieferungen wichtigster Arten der materiell-technischen Ressourcen.

Der Übergang zu der Kennziffer der Nettoproduktion erfolgt je nach der Vorbereitung der entsprechenden Zweige. Im Beschluß wird vorgesehen, daß ab dem ersten Planjahr in den Jahresplänen für Industrieministerien, Vereinigungen und Betriebe Kennziffern bestätigt werden, die für das entsprechende Jahr festgelegt Aufgaben konkretisieren und in einzelnen Fällen präzisieren. Die Ministerien, Vereinigungen und Betriebe bestätigen eine Reihe von Kennziffern und Normativen der Jahrespläne selbst und gehen dabei von den Aufgaben und Normativen des fünfjährigen Plans für das entsprechende Jahr aus. Zur Bewertung der Einlösung der Verpflichtungen in den Produktionsvereinigungen (Betrieben) werden die entsprechenden Kennziffern der Produktion der

Umsatz und der Güterumschlag zu realisieren. Das Staatliche Plankomitee der UdSSR und die beteiligten Ministerien und Ämter müssen in den Jahren 1979—1980 überprüfen; die Ausarbeitung von Komplexprogrammen der Standardisierung in den wichtigsten Arten der Massenproduktionsabschlüssen und darin übereinstimmenden Forderungen an den Rohstoff, die Materialien, die Komplettierungsstellen und Fertigerzeugnisse zu sichern. Es wird eine Ordnung bestimmt, gemäß der die Ministerien und Ämter der UdSSR und die Ministerien der Unionsrepubliken verbindlich sind die Produktion und den Bau neuer Betriebe, die Erweiterung und die Rekonstruktion der funktionierenden Betriebe zu verwirklichen, die Effektivität und Qualität der Produktion zu verbessern. Im Beschluß ist vorgesehen, daß die im Bestand der Staatspläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR, der Unionsrepubliken, Regionen, Gebiete, Städte und Rayons sowie der Ministerien, Ämter, Vereinigungen, Betriebe und Organisationen vorgesehenen Maßnahmen im gesamten Komplex von

Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Entwicklung ausgearbeitet werden, einschließlich der Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen, zur Erhöhung der Qualifikation und des beruflichen Könnens der Arbeiter, zur Hebung des allgemeinen und kulturellen Niveaus der Bevölkerung, zur Verbesserung der kulturellen, sozialen und Wohnverhältnisse, der ärztlichen Betreuung sowie anderer Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Entwicklung in Übereinstimmung mit den Aufgaben in der Produktionsentwicklung, im Investiva- und in der Hebung ihrer Effektivität.

Um in den Plänen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung die Errungenschaften der Wissenschaft und Technik allseitig zu erfassen, müssen das Staatliche Komitee der UdSSR für Wissenschaft und Technik sowie das Staatliche Komitee der UdSSR für Bauwesen gemeinsam mit der Akademie der Wissenschaften der UdSSR Programme zur Lösung wichtiger wissenschaftlich-technischer Probleme sowie der Probleme der komplexen Nutzung der Naturschätze aufzustellen und Berücksichtigung der angewandten und der Grundlagenforschung und dabei die Endziele, die technisch-ökonomischen Resultate, Termine und Etappen der Verwirklichung der Arbeiten bestimmen. Die Ministerien und Ämter der UdSSR und die Ministerien der Unionsrepubliken werden die Pläne der Hebung des technischen Niveaus der Zweige sowie Pläne der Arbeit zum Natur- und Umweltschutz ausarbeiten und bestätigen.

Das Staatliche Komitee der UdSSR für Standards wird ersucht, die veralteten Standards für Maschinen und Ausrüstungen in den Jahren 1979—1980 zu überprüfen; die Ausarbeitung von Komplexprogrammen der Standardisierung in den wichtigsten Arten der Massenproduktionsabschlüssen und darin übereinstimmenden Forderungen an den Rohstoff, die Materialien, die Komplettierungsstellen und Fertigerzeugnisse zu sichern. Es wird eine Ordnung bestimmt, gemäß der die Ministerien und Ämter der UdSSR und die Ministerien der Unionsrepubliken verbindlich sind die Produktion und den Bau neuer Betriebe, die Erweiterung und die Rekonstruktion der funktionierenden Betriebe zu verwirklichen, die Effektivität und Qualität der Produktion zu verbessern. Im Beschluß ist vorgesehen, daß die im Bestand der Staatspläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR, der Unionsrepubliken, Regionen, Gebiete, Städte und Rayons sowie der Ministerien, Ämter, Vereinigungen, Betriebe und Organisationen vorgesehenen Maßnahmen im gesamten Komplex von

Erfolge der Futterbeschaffer

In Erfüllung der Beschlüsse des XXV. Parteitages der KPdSU, des Julipenums (1978) des ZK der KPdSU und des XI. Plenums des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, hat die Weidewirtschaft des Gebietes Zelinograd und Tschimkent eine wichtige Zielmarke erreicht — den Plan der Heubeschaffung erfolgreich erfüllt. Es verstrich für die Kampf um die Einlösung der sozialistischen Verpflichtungen in der Versorgung des Viehs mit mannigfaltigem Futter.

Das Ziel erreicht

Die Werktätigen der Landwirtschaft des Gebietes Zelinograd haben trotz der komplizierten Witterungsverhältnisse den Jahresplan der Bereitstellung von Heu erfolgreich erfüllt. Davon wurden über 800 000 t in Schobereis gesiebt. Der größten Beitrag zu diesem Erfolg leisteten die Wirtschaften der Rayons Abtassar und Alexejewka, die mit ihrer erhöhten sozialistischen Verpflichtungen und beschworen fertig geworden sind. Die Rayons Zelinograd, Balkaschowa, Makinsk, Wischnjowka, Marjnowka, Krasnosamenka haben die Jahrespläne bedeutend überboten. Die Kollektive der Wirtschaften des Gebietes erwogen ihre Möglichkeiten und schlossen ihre Verpflichtungen in der Heubeschaffung zum 10. August einzulösen, nicht weniger als 1 Mill. Tonnen Heu und 150 000 Weiklage zu haben, was es ermöglicht, einen anderthalbjährigen Futtermittelbestand zu schaffen. Die effektive Nutzung der Weidelande, die Heubeschaffung Gräsernte ein hohes Tempo zu erzielen. Nach der Ipatow-Methode arbeiten im Gebiet bei der Heumähd 495 Komplexe.

Plan erfüllt

Die Sowchose und Kolchose des Gebietes Tschimkent haben den Jahresplan in der Beschaffung von Rauheu erfüllt. Bei einem Plan von 1 200 000 t wurden 1 200 000 t Heu, darunter 860 600 t beige und 268 300 t Weiklage. Die Wirtschaften bereiten sich allorts auf den Beginn der Ernte der Herbstfeldarbeiten, die Vorbereitung auf die bevorstehende Winterhaltung des Viehs zu beschleunigen. (KasTAG)

Das Vorgemerkte einlösen

Am 30. Juli fand im ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans eine Beratung der Sekretäre der Grundparteiorganisationen der Betriebe der NE-Metallurgie Kasachstans statt. Die Teilnehmer der Beratung erörterten die Tätigkeit der Parteiorganisationen der Betriebe der NE-Metallurgie Kasachstans in der Vorbereitung der Ernte 1979 und der Erfüllung der sozialistischen Verpflichtungen. Mit einem Bericht zu dieser Frage trat vor der Versammlung der Leiter der Abteilung Schwerindustrie im ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Sb. Sch. Kalmagambetow auf. Über die Fragen der Organisation der politischen Massenerziehung in den Arbeiterkollektiven und der Verbesserung der sozialen Wettbewerbs und der Vervollkommnung der Tätigkeit der Grundparteiorganisationen in der Steigerung der Arbeitsqualität und der Produktivität sprach der Minister für NE-Metallurgie der Kasachischen SSR W. D. Nagibin, der Parteisekretär aus dem Ostkasachischen Kupferchemiekombinat B. Lobjkin, der Parteisekretär aus dem Bergbau- und Aufbereitungskombinat Aktaschata W. S. Pererwa, der stellvertretende Parteisekretär aus dem Ust-Kamenogorsker Blei- und Zinkkombinat W. G. Trostnikow, der Stellvertreter des Parteisekretärs aus dem Polymetalkombinat A. A. A. G. Ch. Choschamuratow u. a. In der Beratung trat der Sekretär des ZK der KP Kasachstans O. S. Miroshchelnin auf. Er betonte, daß die Beratung beteiligte sich der Instrukteur der Abteilung Schwerindustrie im ZK der KPdSU G. S. Alexejew. (KasTAG)



Dank der Agrarreform

„Der Abschluß der ersten Phase der Agrarreform ist ein fruchtbarer Sieg, der durch verteilte Bemühungen der Partei, der Regierung und des ganzen afghanischen Volkes erzielt wurde.“ Das erklärte der Generalsekretär des ZK der Demokratischen Volkspartei Afghanistans und Vorsitzende des Revolutionärsrates der DR Afghanistan, Narmannom Tarakaj, vor Mitarbeitern der Verwaltung für Agrarreform Afghanistans. Wie Tarakaj sagte, hat diese sehr bedeutende Maßnahme die hundertjährige Ungerechtigkeit beendet. Zum ersten Mal in der Geschichte des Landes haben den Boden die Bauern erhalten, die ihn bearbeiten. Zum ersten Mal haben sie die Möglichkeit, die Früchte ihrer schweren Arbeit in vollem Maße zu nutzen, ohne einen großen Teil der Ernte den Feudalen und Wuchern abgeben zu müssen. Peking — Verhandlungen fortgesetzt. Der Leiter der vietnamesischen Regierungsendelegation, Stellvertreter Außenminister der Sozialistischen Republik Vietnam Phung Binh Lian, eröffnete eine Sitzung der zweiten Gesprächsrunde der vietnamesisch-chinesischen Verhandlungen die provokatorischen und hegemonistischen Handlungen Chinas gegen die SR Vietnam verurteilt. Er sagte, die chinesische Seite stationiere in unmittelbarer Nähe der Grenzen der SR Vietnam rund 12 Divisionen und verleihe bewaffnete Überfälle und andere feindliche Aktionen gegen Vietnam. Er betonte, daß die chinesische Seite auf ihre hegemonistischen Handlungen gegen Vietnam verzichtet und zu ursprünglichen Tagesordnung zurückkehren, an die Erörterung der konkreten Vorschläge der SR Vietnams gehen, die einer Normalisierung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern dienen. Pnom-Penh — Volkstribunal gebildet. Durch einen Erlaß des Revolutionärsrates Kampuchea ist ein revolutionäres Volkstribunal gebildet worden, das die Schuldigen am Völkermord in Kampuchea aburteilen soll. In dem Erlaß heißt es, daß die Pol Pottingen Sary-Cieng und ihre Helfershelfer Menschen planten und ausführten, Einwohner aus Städten und Dörfern in innere Gebiete des Landes vertrieben, die Bevölkerung in Lagern einsperrten, sie zu aufreibenden Arbeiten zwangen, die Religionsverfolgung, Kulturellen Strukturen des Staates wie auch die gesellschaftlichen und Familienverhältnisse zerstörten.

Alltag des Planjahr fünf

„Freundschaft“- und KasTAG-Korrespondenten berichten

Im Rahmen der Operation „Militär“ haben die Brigaden W. Tokimow und B. Kuramschin aus der Mangyschlaker Verwaltung zur Schließung von Bohrungen seit Anfang des Planjahr fünf 4 800 Stunden eingesetzt. Sie erzielten dies durch die Ausübung von Wechselbohrungen, die Beseitigung von Springstunden zwischen der Reparatur der Ausrüstungen und dem Bohrerprozess, die Einführung eines komplexen Arbeitsgruppensystems und eines Gleitzeitplans.

Die Mäherin Agrafona Barschewa behauptet im sozialistischen Wettbewerb des Kollektivs der Tekeliler Filiale Nr. 3 der Dzerzinski-Traktorverwaltung den ersten Platz. Seit Anfang des Planjahr fünf hat sie bereits fünfmalbald Jahrespläne erfüllt. Agrafona Barschewa ist hier schon seit Erfüllung der Filiale, die seit 1962 tätig ist. Die führende Mäherin will bis Abschluß des Planjahr fünf nicht weniger als zwei Jahrepläne meistern. Der erste Mechanist Nikolai Lehmann aus dem Turgor-Sowchoz-Technikum gehört auch zu den Neulanderschließern. Seine Söhne Anatoli und Nikolai steigen in seine Fußstapfen. Lehmann gehörte zu dem sozialistischen Wettbewerb um die Hebung der Arbeitsproduktivität und wurde stets führend. Auch die Söhne bleiben nicht zurück. Er wurde mit dem Abzeichen „Sieger im sozialistischen Wettbewerb“ gewürdigt. Auch Nikolai ist ein erfahrener und geschickter Mechanist.

Republik im Vormarsch

Die Werktätigen der Republik haben in Realisierung der Beschlüsse des XXV. Parteitages der KPdSU und des XI. Parteitages der Kommunistischen Partei Kasachstans, des Novemberplenums (1978) und der nachfolgenden Plenen des ZK der KPdSU den sozialistischen Wettbewerb um die Erfüllung und Überbietung der Planaufgaben weitgehend entfalteten und im ersten Halbjahr 1979 neue Erfolge erzielt. Es werden unter anderem folgende Ergebnisse überboten: Der Zuwachs der Industrieproduktion betrug in der Republik im Vergleich zur ersten Hälfte des Jahres 1978 33 Prozent. Die Arbeitsproduktivität stieg um 1,3 Prozent. Durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität erzielte man etwa 40 Prozent des Produktionszuwachses. In einzelnen Industriebranchen beträgt der Produktionszuwachs im Vergleich zum ersten Halbjahr 1978 (im Prozentatz): Elektroenergie — 104, Brennstoffindustrie — 112, Eisen- und Nichteisenmetallurgie — 99,7, Chemie- und Petrochemieindustrie — 99, Maschinenbau und Metallbearbeitung — 107, Holz- und Holzverarbeitungs- sowie Zellstoff- und Papierindustrie — 105, Baustoffindustrie — 99, Leichtindustrie — 99,9, Lebensmittelindustrie — 104, Produktion von Kultur- und Haushaltswaren — 106. Die Produktion wichtigster Erzeugnisse ist im Republikmaßstab im ganzen durch folgende Angaben im Prozentatz zum ersten Halbjahr 1978 gekennzeichnet: Elektroenergie — 101, Eisenzer — 102, Mineralerz — 95, Schwefeläure — 101, Zerpumpmaschinen — 105, Geräte, Automatisierungsmittel und Ersatzteile dazu 103, Walzwerkzeuge — 99, Ersatzteile zu Traktoren — 120, 105, Wägen und Anhänger — 107, Bulldozer — 100,8, Papier — 114, Montagestahl — 99, Konfektionswaren — 105, Wolltextilprodukte — 107, Oberbekleidung — 99,7, Strumpf- und Sockenwaren — 100,7, Lederwaren — 99,5, Vollmilchzerzeugnisse, ungerichtet auf Milch — 104, Pflanzenöl — 92, Süßwaren — 102, Konserven — 103, synthetische Waschnittel — 106, Möbel — 106. Die Kohlewirtschaft, die Produktion von Eisen, Stahl, Stahlgießwerkzeug, leichte Erdölprodukten, Traktoren sind gestiegen. Die technisch-ökonomischen Kennziffern der Arbeit der Reihe von Betriebsvereinigungen

Volksarbeiter der Republik wurden etwa 70 000 Erfindungen und Verbesserungen vorgeschlagen mit einem ökonomischen Nutzeffekt von etwa 100 Mill. Rbl. im Jahr eingeführt.

Auf den Feldern der Republik ist die Frühjahrsbestellung abgeschlossen. Der Plan der Aussaat der Sommerkulturen ist überboten. Die Agrarkulturen für die Ernte 1979 sind in allen Kategorien der Wirtschaften nach vorläufigen Angaben auf einer Fläche von 35 919 000 ha untergebracht, was die vorjährigen Saatflächen um 51 000 ha übertrifft. Mit Winter- und Sommergetreidekulturen sind über 25 Mill. ha bestellt, was um 71 000 ha mehr ist, als der Plan vorsieht. Es wurden Sommergerste, Hirse, Buchweizen, Reis, Zuckerrüben, Mais und viele andere Kulturen über den Plan hinaus gesät. Die Saatflächen auf den Bewässerungsländereien wurden vergrößert. Der Bestand der Rinder, darunter der Kühe, Schweine, Kaninchen, des Geflügels ist gestiegen. Der für das erste Halbjahr festgelegte Gesamtumfang des Aufbaus von Milch- und Milchzuckerbetrieben unter Berücksichtigung der zusätzlichen Aufgaben zu 102 Prozent, von Eiern zu 110, von Wolle zu 106 Prozent erfüllt der Plan und das Geflügel ist nicht vollständig erfüllt. Das durchschnittliche Lebendgewicht der von den Sowchosen und Kolchose an den Staat verkauften Rinder betrug 406 kg, was um 11 kg mehr als in der ersten Hälfte des Vorjahres ist.

Festgesetzt wurden die Arbeiten zur Einführung der Errungenschaften der Wissenschaft und Technik in die Volkswirtschaft, zur technischen Vervollkommnung der Produktion, eingeführt wurden fortschrittliche technologische Prozesse, leistungsstarke Maschinen und Mechanismen, fortgesetzt wurde die komplexe Mechanisierung und Automatisierung der Produktion. Die Produktionsvereinigungen und Betriebe überboten 50 neue Erzeugnisse in die Produktion und stellen sie jetzt her. In die (Schluß S. 2)

Zur Rolle der Plankomitees der UdSSR im Wirtschaftsaufbau

(Schluß, Anfang S. 1)

Das Staatliche Komitee der UdSSR für Wissenschaft und Technik ist verpflichtet, gemeinsam mit den beteiligten Ministerien und Ämtern den Jahren 1979—1980 das technische Niveau der Maschinen, Ausrüstungen und anderer Technik mit Produktionsbestimmung zu bewerten, Maßnahmen zur Erhöhung der technisch-ökonomischen Kennziffern der Erzeugnisse, die schon produziert sowie neu entwickelt werden, auszuarbeiten und zu verwirklichen und die Produktion veralteter Erzeugnisse einzustellen. Eine solche Bewertung weiterhin regelmäßig vorzunehmen.

Es ist für notwendig anerkannt, die Verantwortung des Staatlichen Plankomitees der UdSSR, der Ministerien und Ämter der UdSSR für die Ausgeglichenheit der Aufgaben der Staatpläne der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung zu erhöhen. Es wurde die Ordnung der Ausarbeitung der Materialpläne für 10 Jahre, für das Planjahr und für ein Jahr festgelegt. Für die Deckung des Bedarfs der Volkswirtschaft und der Bevölkerung an Erzeugnissen und entsprechenden Sortiments und entsprechender Qualität sind diejenigen Ministerien verantwortlich, die Leitministerien in der Produktion dieser Erzeugnisse sind.

Im Beschluß ist vorgesehen, die Überführung der Produktionsvereinigungen (Betriebe) auf direkte langfristige Wirtschaftsbeziehungen im wesentlichen im Jahr 1980 abzuschließen. Bei den direkten langfristigen Wirtschaftsbeziehungen werden Verträge zwischen den Produktionsvereinigungen (Betrieben) der Industrie sowie zwischen diesen Vereinigungen (Betrieben) und Organen des Staatlichen Komitees der UdSSR für wissenschaftliche Versorgung, Transportorganisationen und Organisationen des staatlichen und genossenschaftlichen Handels für 5 Jahre abgeschlossen.

Die Nomenklatur (das Sortiment) der Erzeugnisse wird bei der Ausarbeitung der Jahrespläne detailliert und präzisiert.

Um die Qualität der Massenbedarfsartikel zu verbessern und ihr Sortiment zu erweitern, ist es vorgesehen, das Netz der Industriebetriebe für den Absatz von Massenbedarfsartikeln auszubauen, die Arbeit der Großhandelsbetriebe zu verbessern, fünfjährige Verträge zwischen Handelsorganisationen und Industrievereinigungen abzuschließen. In den Verträgen sind die Erneuerung des Sortiments, die Verbesserung der Aufmaße und des Aussehens der Erzeugnisse, die Warenverpackung sowie andere Verpflichtungen vorzusehen, die eine bessere Deckung des Bedarfs der Bevölkerung an Massenbedarfsartikeln sicherstellen. Die Handelsorganisationen schließen anhand dieser Abkommen Jahresverträge ab, in denen unter Berücksichtigung des Bedarfs der Bevölkerung der Umfang, das Sortiment und die Bedingungen der Warenlieferung konkretisiert werden.

Im Beschluß sind Maßnahmen zur rationellen Verbindung der Territorial- und Zweigplanung bestimmt. Es sind die gegenseitigen Verpflichtungen der Ministerien und Ämter der UdSSR zur Entwicklung von Plantentwürfen in der Territorialaufteilung sowie in ihrer Erörterung mit den Leitministerien der Unionsrepubliken festgelegt.

Die Ministerräte der autonomen Unionsrepubliken, die Vollkommenskomitees der Regions- und Gebietssowjets der Volksdeputierten werden beauftragt, zusammenfassende fünfjährige und Einzeljahre der Produktion von örtlichen Baumaterialien, von Massenbedarfsartikeln, Pläne des Bau- und Wohnungswirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Einrichtungen aufzustellen und zu bestätigen, die Erfüllung der besagten Pläne zu kontrollieren.

In Berücksichtigung der ständig wachsenden Bedeutung der Gebiete Sibiriens und des Fernen Ostens in der Ökonomie des Landes und der Bildung großer Territoralkomplexe in diesen Gebie-

ten wird das Staatliche Plankomitee der UdSSR erzuhen, gemeinsam mit dem Ministerrat der RSFSR und den beteiligten Ministerien und Ämtern der UdSSR die Produktion der Erzeugnisse dieser Gebiete und der zu ihnen gehörenden Territoralkomplexe sowie die Hauptkennziffern der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung jedes Komplexes unabhängig von der behördlichen Unterstellung der Produktionsvereinigungen (Betriebe) und Organisationen zu beschreiben, diese Kennziffern zu bestätigen und ihre Einhaltung zu kontrollieren.

Die Ministerien und Ämter müssen die Stabilität der Jahres- und Quartalspläne sichern, die (für Produktionsvereinigungen (Betriebe) und Organisationen) bestätigt wurden, dabei dürfen sie diese nicht in Richtung der falschen Erfüllung herabsetzen. II. Über Maßnahmen zur Beschleunigung der Inbetriebnahme der Produktionskapazitäten und Objekte sowie zur Steigerung der Effektivität der Investitionen. Die Ministerien und Ämter der UdSSR sind verpflichtet, das Staatliche Plankomitee der UdSSR, die Ministerien und Ämter der Unionsrepubliken, Maßnahmen auszuarbeiten, abgezeigt auf die schleunigste Inbetriebnahme der Produktionskapazitäten und Objekte auf den vorübergegangenen Jahren sowie auf die rapide Verringerung der Zahl neuer Baubjekte, damit der Umfang der unvollendeten Bauproduktion in den nächsten Jahren auf die festgelegten Normative gebracht wird.

Im elften Planjahr wird für die Ministerien, Ämter der UdSSR und die Ministerräte der Unionsrepubliken ein stabiler Vergleichsantrag des Investitionsverhältnisses der Aufgaben (mit Verträgen) bestätigt, der mit den Ressourcen der Materialien, der technologischen und Energieausrüstungen, mit finanziellen Arbeitskräfteressourcen sowie mit den Kapazitäten der Bau- und Montageorganisationen in Einklang gebracht ist.

Zur Planung der funktionierenden Produktion und der neuen Baubetriebe der UdSSR sind die staatlichen Kapitalinvestitionen für Baubetriebe der Produktionsbestimmung unterbreiten, aufgrund der Mittel für die gesamte Periode des Bauvorhabens, im Rahmen der im Kostenplan bestätigten Summen zu finanzieren.

Der Präzisionsatz für die termingerechte Inbetriebsetzung der Produktionskapazitäten und Objekte wird erhöht.

Die Bauministerien der Unionsrepubliken werden ersucht, Maßnahmen zur Vervollkommnung der Leitung des Investitionsbaus auszuarbeiten, die im Einklang mit der Absicht, in den Jahren 1979—1981 auf das Zweistufigensystem der Leitung zuzuschalten.

III. Über die Entwicklung der wirtschaftlichen Rechnungslegung und die Verstärkung der Rolle der ökonomischen Hebel und Stimuli. Im Beschluß wird es für notwendig anerkannt, die Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Rechnungslegung in Produktionsvereinigungen (Betrieben) und in Bau- und Montageorganisationen zu gewährleisten auf der Grundlage der Aufgaben des fünfjährigen und langfristigen ökonomischer Normative, die die Vergrößerung der Ressourcen garantieren, welche in ihrer Verfügung bleibt, sowie nach Verbesserung der Ergebnisse der Wirtschaftstätigkeit bei gleichzeitigem Wachstum der Zuweisungen an das Staatsbudget.

Die Ergebnisse der Wirtschaftstätigkeit der Produktionsvereinigungen (Betriebe) der Industrie sowie ihre ökonomische Aufmunterung sind vor allem ausgehend von der Erfüllung der Aufgaben der Erzeugung von Erzeugnissen produktions-technischer Bestimmung und von Massenbedarfsartikeln laut Nomenklatur (Sortiment) und in Terminalsplänen abgegrenzten Verträgen (Bestellungen), von der Hebung der Arbeitsproduktivität, der Verbesserung der Qualität der Produktion und dem Wachstum des Gewinns (in ein-

zelnen Branchen — der Senkung der Selbstkosten) einzuschätzen. Der Beschluß sieht vor, in den nächsten zwei—drei Jahren die Bildung von Produktionsvereinigungen, die die wichtigsten wirtschaftlichen Kettenglieder der Industrie abzuschließen. Es gilt, die Maßnahmen für die Spezialisierung und Kooperation der Produktion, für die Zentralisierung der Hilfs- und Nebendienste sowie der leitenden Funktionen der vereinigenden Betriebe und Organisationen konsequent zu erfüllen.

Für die Entwicklung der Wirtschaftsinitsiative der Arbeitskollektive und für die Erweiterung der Rechte der Produktionsvereinigungen (Betriebe) ist vorgesehen, im elften Planjahr für die Anlage von Fonds für ökonomische Stimulierung des Fortschritts für materielle Aufmunterung, eines Fonds für sozialkulturelle Maßnahmen und für Wohnungsbau, eines Fonds für die Entwicklung der Produktion nach stabilen Normativen, die in differenzierten Ausmaßen nach den Jahren des Planjahrfrühs bestätigt werden, überzugehen. Dabei werden den Produktionsvereinigungen (Betrieben), die den Ausstoß neuer hocheffektiver Produktion und neuer Massenbedarfsartikel zu vergrößern, entsprechende Zuschüsse und Vorschläge der Produktionsvereinigungen (Betriebe) im vollen Umfang in den Plan des ökonomischen Stimulierung und Ämter eingeschlossen und von ihnen in vordringlicher Reihe mit den erforderlichen Investitionen, materiellen Ressourcen und dem Umfang von Auftragsarbeit versorgt.

Um das Interesse der Vereinigungen, Betriebe und Ministerien an der effektiven Nutzung der materiellen Ressourcen und der Finanzmittel zu verstärken, ist vorgesehen, die Bestimmung der Planjahrfrühs den Industrieministerien (je nach ihrer Bereitschaft) aufgrund der im fünfjährigen Plan bestätigten Aufgaben im fünfjährigen Normativ der Gesamtergebnisse (differenziert nach den Jahren) festzusetzen, die ihnen dann zur Verfügung stehen für die Finanzierung der geplanten Aufwände für die Entwicklung der Produktion, der Wissenschaft und Technik, für die Bildung von Fonds der ökonomischen Stimulierung. Bei Mangel an eigenen Mitteln für die Finanzierung der Kapitalanlagen sieht der Beschluß die Nutzung von Bankkredit und Mitteln des Staatshaushalts vor.

Für die Beschleunigung des wirtschaftlichen Fortschritts und den Fortschritt für die Erweiterung des Ausstoßes neuer hocheffektiver Produktion ist vorgesehen, 1980 die Überführung von Produktionsvereinigungen, Entwurfs- und Konstruktions-, sowie technologischen Organisationen, (experimentellen) Versuchsanstalten, wissenschaftlichen Produktionsvereinigungen (Betrieben) der Industrieministerien auf das System der Arbeitsorganisation nach wirtschaftlicher Bestimmung der Schaffung, Meisterung und Einführung neuer Technik aufgrund von Auftragschleifen (Verträgen) abzuschließen.

In den Ministerien und Ämtern wird ein einheitlicher Fonds für die Entwicklung der Wissenschaft und Technik für die Finanzierung von Forschungs-, Versuchs- und Konstruktions- sowie von technologischen Arbeiten und der Kosten der Erprobung, die mit der Erarbeitung und Einführung neuer Arten der Produktion und technologischer Prozesse, der Einführung neuer wissenschaftlicher Arbeitsorganisationen sowie mit der Finanzierung zusätzlicher Aufwände zur Verbesserung der Qualität der Produktion und erhöhter Arbeitsleistung verbunden sind. Es wird bestimmt, daß die Prämierung der Arbeiter der wissenschaftlichen Produktionsvereinigungen und der Produktionsvereinigungen (Betriebe) der Forschungs-, Entwurfs-, Konstruktions- und technologischen Organisationen für die Schaffung und Einführung neuer Technik und Einführung neuer technologischer Prozesse, die die Erarbeitung, Meisterung und massenhafte Herstellung beson-

ders wichtiger und hocheffektiver Arten von Ausrüstungen und Maschinen sowie für die Schaffung neuer technologischer Prozesse eingeführt zur Aufmunterung der Arbeiter und Arbeiter, die unmittelbar an der Schaffung und Meisterung der neuen Arten der Technik und technologischer Prozesse beteiligt waren.

Um die Rolle der ökonomischen Hebel in der Erweiterung der Produktion von Erzeugnissen hoher Qualität und in der Gewährleistung einer systematischen Erneuerung des Sortiments der Produktion zu verstärken, ist vorgesehen, die Produktion der Erzeugnisse hoher Qualität zu unterstützen. Dabei erhöhen sich die Ausmaße der Aufmunterungszuschüsse zum Großhandelspreis für die neue hocheffektive Produktion in ihren Parametern nach den besten einheimischen und ausländischen Mustern entspricht, je nach dem Jahresnutzeffekt von dem Ausstoß und der Nutzung dieser Produktion.

Der Zuschlag zum Großhandelspreis wird auch vergrößert für neue hocheffektive Erzeugnisse und für die Erzeugnisse, die das höchste Preisniveau erfüllen. In Fällen, wenn die Herstellung dieser Erzeugnisse als Entwicklung der Erfindungen bekannt werden, ist es vorgesehen, die Forderungen an die Erzeugnisse, denen das staatliche Gütezeichen verliehen wird, und die die Rolle der Sanktionen für die Herstellung moralisch veralteter Erzeugnisse.

Bei beachtlicher Verbesserung der Qualität der Massenbedarfsartikel, die geliefert werden, wenn ihnen das staatliche Gütezeichen verliehen wird, erfolgen die Zuweisungen an die Fonds für ökonomische Stimulierung der Produktionsvereinigungen (Betriebe) in erhöhtem Ausmaß in Übereinstimmung mit den bestätigten Normativen.

Zwecks Steigerung der Intensivität der Arbeitskollektive an der Beschleunigung des Wachstums der Arbeitsproduktivität, der Reduzierung der Kaderfluktuation ist aufgrund der Anwendung von langfristigen Lohnnormativen je Rubel der Produktion die Abhängigkeit der Lohnnormativen von den Arbeitskollektiven insgesamt vom Wachstum der Arbeitsproduktivität und der Verbesserung der Ergebnisse der Arbeit der Produktionsvereinigungen (Betriebe) zu verstärken. Bei der Ermittlung dieser Normative muß aus technisch begründeten Arbeitsleistungen und das überflügelnde Wachstum der Arbeitsproduktivität im Vergleich zum Wachstum des Lohnes vorgesehen werden.

Der Beschluß räumt den Produktionsvereinigungen (Betriebe) die Kosten der Ersparnis im Lohnfonds, die gegenüber dem planmäßig festgesetzten Normativ oder dem Lohnfonds erhalten werden ist, den Arbeitern und den ingenieur-technischen Personal, Zuschläge zu den Tarifätzen und Gehältern auszuhellen. Bei der Berücksichtigung der Arbeitskollektive werden die erkrankten Zuschläge aufgehoben.

Für die Stimulierung der Initiative zur Einführung technischer begründeter Arbeitsnormen und ihrer rechtzeitigen Überprüfung ist vorgesehen, den Arbeitern einmalige Belohnungen auf Kosten der Ersparnis auszuzahlen, die sich im Ergebnis der Überprüfung dieser Normen ergibt.

Den Ministerien, Ämtern, Vereinigungen, Betrieben und Organisationen wird empfohlen, Maßnahmen für eine weitestgehende Entwicklung der Brigadenform der Arbeitsorganisation und -aufmunterung auszuarbeiten und zu verwirklichen, mit dem Ziel, sie im elften Planjahrfrüht zu wesentlichen werden zu lassen.

Den Kollektiven (Räten) der Produktionsbrigaden ist das Recht eingeräumt worden, im

Teil Mittel aus dem Fonds für materielle Aufmunterung verbraucht werden.

Der Fonds für Entwicklung der Produktion wird nach den Normativen zur Gewinnabführung und Abschreibungen, die für die völlige Herstellung der Grundfonds bestimmt sind, gebildet. An ihn wird auch der Aufsatz von der Realisierung der ausgeschiedenen überflüssigen Sachwerte (der Grundfonds) überwiesen. Die Maßnahmen für die Mechanisierung und Automatisierung, für Austausch und Modernisierung der Ausrüstungen, für die Verbesserung der Produktions- und Arbeitsorganisation sowie andere Maßnahmen für die technische Umrüstung der Produktion, die auf Kosten des erwähnten Fonds verwirklicht werden, sind von den Produktionsvereinigungen (Betrieben) selbständig auszubereiten und zu bestätigen. Die Aufwände für die genannten Maßnahmen werden entsprechend der Berechnungen und Vorschläge der Produktionsvereinigungen (Betriebe) im vollen Umfang in den Plan des ökonomischen Stimulierung und Ämter eingeschlossen und von ihnen in vordringlicher Reihe mit den erforderlichen Investitionen, materiellen Ressourcen und dem Umfang von Auftragsarbeit versorgt.

Um das Interesse der Vereinigungen, Betriebe und Ministerien an der effektiven Nutzung der materiellen Ressourcen und der Finanzmittel zu verstärken, ist vorgesehen, die Bestimmung der Planjahrfrühs den Industrieministerien (je nach ihrer Bereitschaft) aufgrund der im fünfjährigen Plan bestätigten Aufgaben im fünfjährigen Normativ der Gesamtergebnisse (differenziert nach den Jahren) festzusetzen, die ihnen dann zur Verfügung stehen für die Finanzierung der geplanten Aufwände für die Entwicklung der Produktion, der Wissenschaft und Technik, für die Bildung von Fonds der ökonomischen Stimulierung. Bei Mangel an eigenen Mitteln für die Finanzierung der Kapitalanlagen sieht der Beschluß die Nutzung von Bankkredit und Mitteln des Staatshaushalts vor.

Für die Beschleunigung des wirtschaftlichen Fortschritts und den Fortschritt für die Erweiterung des Ausstoßes neuer hocheffektiver Produktion ist vorgesehen, 1980 die Überführung von Produktionsvereinigungen, Entwurfs- und Konstruktions-, sowie technologischen Organisationen, (experimentellen) Versuchsanstalten, wissenschaftlichen Produktionsvereinigungen (Betrieben) der Industrieministerien auf das System der Arbeitsorganisation nach wirtschaftlicher Bestimmung der Schaffung, Meisterung und Einführung neuer Technik aufgrund von Auftragschleifen (Verträgen) abzuschließen.

In den Ministerien und Ämtern wird ein einheitlicher Fonds für die Entwicklung der Wissenschaft und Technik für die Finanzierung von Forschungs-, Versuchs- und Konstruktions- sowie von technologischen Arbeiten und der Kosten der Erprobung, die mit der Erarbeitung und Einführung neuer Arten der Produktion und technologischer Prozesse, der Einführung neuer wissenschaftlicher Arbeitsorganisationen sowie mit der Finanzierung zusätzlicher Aufwände zur Verbesserung der Qualität der Produktion und erhöhter Arbeitsleistung verbunden sind. Es wird bestimmt, daß die Prämierung der Arbeiter der wissenschaftlichen Produktionsvereinigungen und der Produktionsvereinigungen (Betriebe) der Forschungs-, Entwurfs-, Konstruktions- und technologischen Organisationen für die Schaffung und Einführung neuer Technik und Einführung neuer technologischer Prozesse, die die Erarbeitung, Meisterung und massenhafte Herstellung beson-

der Rahmen der ihnen festgelegten Normative und Mitteln des Ausmaß der Prämien und des Lohns zu bestimmen, die für die Arbeitergebnisse des ganzen Brigadkollektivs ausgezahlt werden. Unter Berücksichtigung des realen Beitrags jedes Brigadmitglieds für die Gesamtergebnisse der Arbeit die Mitglieder der Brigaden, die das Prinzip der Lohnschlüsselung und Nachzahlungen für Berufsmasterschaft und Ausbilden von Wechselberufsvorzugsmitgliedern, der Administration und der Gewerkschaftsorganisation zu empfehlen, in bestimmter Ordnung die Lohnstufe des Arbeiters unter Berücksichtigung der Qualität seiner Arbeit zu verändern die Sieger des sozialistischen Wettbewerbs innerhalb der Brigade und des Ausmaß ihrer Aufmunterung zu erhöhen; aus der Mitte der Brigadmitglieder Kandidaten für materielle und moralische Aufmunterung laut den Ergebnissen des innerbetrieblichen sozialistischen Wettbewerbs vorzuschlagen.

Der Beschluß legt Maßnahmen fest, die auf die Hebung der Interessiertheit der Vereinigungen (Betriebe) ab einer besseren Nutzung der Ressourcen gerichtet sind.

Es wird die unbedingte Anwendung von Sanktionen für die Verletzung von Verträgen bei den Lieferungen der Produktion festgelegt. Für die Gewährleistung rechtzeitiger Abrechnungen für die Produktion, die gemäß den abgeschlossenen Verträgen geliefert wurde, für die Hebung der Verantwortung der Käufer für die Befolgung der Zahlungsdisziplin wird vorgesehen, daß bei Eintritt des Zahlungstermins und zeitweiligem Mangel an Mitteln bei den Käufer die von ihm akzeptierten Zahlungspapiere von der Staatsbank der UdSSR und der Unionsbank zur Finanzierung von Investitionsvorhaben auf Kosten von Darlehen bezahlt werden mit Anrechnung dem Käufer der Darlehenverschuldungen.

Die Maßnahmen zur Vervollkommnung der Planungstätigkeit und der ökonomischen Stimulierung, die im Beschluß vorgesehen sind, erstrecken sich auf alle Industriezweige und den Investitionsbau. Die Besonderheit ihrer Anwendung in einzelnen Branchen der Industrie und des Bauwesens werden von Staatlichen Plankomitee der UdSSR zusammen mit dem Finanzministerium der UdSSR und dem Staatlichen Komitee der UdSSR für Arbeit und soziale Fragen und im Bauwesen — auch vom Staatlichen Komitee der UdSSR für Bauwesen festgesetzt.

Um die Organisation der Beförderung von volkswirtschaftlichen Gütern und Personen von Grund auf zu verbessern, sowie die Wirkung des Wirtschaftsmechanismus auf das Verhalten der Tätigkeit der Verkehrsbetriebe und -organisationen zu verstärken, verpflichtet der Beschluß das Ministerium für Verkehrswesen, das Ministerium für Seeschifffahrt, das Ministerium für Zivilluftfahrt, die Ministerien für Kraftverkehr der Unionsrepubliken, das Ministerium der Binnenflotte der RSFSR, Vorschläge zu dieser Frage auszuarbeiten.

Das ZK der KPUSU und der Ministerrat der UdSSR betrachten die Entwicklung von Maßnahmen, die von diesem Beschluß vorgesehen werden, als eine der wichtigsten Aufgaben des Staatlichen Plankomitees der UdSSR für materielle-technische Versorgung, des Staatlichen Komitees der UdSSR für wissenschaftliche und Technik, des Staatlichen Komitees der UdSSR für Bauwesen, des Finanzministeriums der UdSSR, des Staatlichen Komitees der UdSSR für Arbeit und soziale Fragen, des Staatlichen Komitees der UdSSR für Preise, der Staatsbank der UdSSR, der Unionsbank zur Finanzierung von Investitionsvorhaben sowie anderer Ministerien und Ämter der UdSSR und der Ministerräte der Unionsrepubliken.

tehen. In den Jahren 1979—1980 Maßnahmen zu treffen zur Vorbereitung der Kostenanschlags- und Normativbasis für den allmählichen Übergang im nächsten Planjahrfrüht zur Planung der Arbeitsproduktivität in den Bau- und Montagebetrieben nach dem Netzprodukt (dem Normativprodukt) oder einer anderen Kennziffer, die möglichst genau die Veränderungen in dem Arbeitsaufwand widerspiegelt, und des Lohnfonds nach der normativen Rubel der Produktion laut Kennziffer, die für die Planung der Arbeitsproduktivität angewandt wird.

Die Einschätzung der Wirtschaftstätigkeit der Bau- und Montagebetriebe und ihre ökonomische Aufmunterung werden laut den Ergebnissen der Erfüllung der Aufgaben in der Inbetriebnahme (Produktion) der Objekte, laut der Wertschöpfung (Produktion) und dem Wachstum der Arbeitsproduktivität und des Gewinns erfolgen.

Die Ministerien und Ämter der UdSSR sowie die Ministerräte der Unionsrepubliken müssen im Jahr 1981 die Einführung der Abrechnungen zwischen den Auftraggebern und Auftragnehmern im Bereich der Produktion, die Bestimmung übergebenen Betriebe, Anlaufkomplexe, Baufolge und Objekte, die für die Lieferung von Produktion und für die Beschleunigung der Produktion, nach den Voranschlagskosten der Warenbauproduktion abschließen.

Es ist eine Reihe konkreter Maßnahmen zur Hebung der Verantwortung der Auftraggeber und Auftragnehmer für die termingerechte Inbetriebsetzung der Produktionskapazitäten und Objekte vorgesehen. Es wird bestimmt, daß die bestätigten Titelisten ein unveränderliches Planungsdokument für die ganze Bauperiode obligatorisch für alle Auftraggeber, Auftragnehmer, Planungs-, Finanzierungs-, Bank- und Versorgungsgänge, Lieferanten von Ausrüstungen und Konstruktionen sind.

Der Unionsbank zur Finanzierung von Investitionsbauproduktionen der UdSSR wird empfohlen, die staatlichen Kapitalinvestitionen für Baubetriebe der Produktionsbestimmung unterbreiten, aufgrund der Mittel für die gesamte Periode des Bauvorhabens, im Rahmen der im Kostenplan bestätigten Summen zu finanzieren.

Der Präzisionsatz für die termingerechte Inbetriebsetzung der Produktionskapazitäten und Objekte wird erhöht.

Die Bauministerien der Unionsrepubliken werden ersucht, Maßnahmen zur Vervollkommnung der Leitung des Investitionsbaus auszuarbeiten, die im Einklang mit der Absicht, in den Jahren 1979—1981 auf das Zweistufigensystem der Leitung zuzuschalten.

III. Über die Entwicklung der wirtschaftlichen Rechnungslegung und die Verstärkung der Rolle der ökonomischen Hebel und Stimuli. Im Beschluß wird es für notwendig anerkannt, die Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Rechnungslegung in Produktionsvereinigungen (Betrieben) und in Bau- und Montageorganisationen zu gewährleisten auf der Grundlage der Aufgaben des fünfjährigen und langfristigen ökonomischer Normative, die die Vergrößerung der Ressourcen garantieren, welche in ihrer Verfügung bleibt, sowie nach Verbesserung der Ergebnisse der Wirtschaftstätigkeit bei gleichzeitigem Wachstum der Zuweisungen an das Staatsbudget.

Die Ergebnisse der Wirtschaftstätigkeit der Produktionsvereinigungen (Betriebe) der Industrie sowie ihre ökonomische Aufmunterung sind vor allem ausgehend von der Erfüllung der Aufgaben der Erzeugung von Erzeugnissen produktions-technischer Bestimmung und von Massenbedarfsartikeln laut Nomenklatur (Sortiment) und in Terminalsplänen abgegrenzten Verträgen (Bestellungen), von der Hebung der Arbeitsproduktivität, der Verbesserung der Qualität der Produktion und dem Wachstum des Gewinns (in ein-

zelnen Branchen — der Senkung der Selbstkosten) einzuschätzen. Der Beschluß sieht vor, in den nächsten zwei—drei Jahren die Bildung von Produktionsvereinigungen, die die wichtigsten wirtschaftlichen Kettenglieder der Industrie abzuschließen. Es gilt, die Maßnahmen für die Spezialisierung und Kooperation der Produktion, für die Zentralisierung der Hilfs- und Nebendienste sowie der leitenden Funktionen der vereinigenden Betriebe und Organisationen konsequent zu erfüllen.

Für die Entwicklung der Wirtschaftsinitsiative der Arbeitskollektive und für die Erweiterung der Rechte der Produktionsvereinigungen (Betriebe) ist vorgesehen, im elften Planjahr für die Anlage von Fonds für ökonomische Stimulierung des Fortschritts für materielle Aufmunterung, eines Fonds für sozialkulturelle Maßnahmen und für Wohnungsbau, eines Fonds für die Entwicklung der Produktion nach stabilen Normativen, die in differenzierten Ausmaßen nach den Jahren des Planjahrfrühs bestätigt werden, überzugehen. Dabei werden den Produktionsvereinigungen (Betrieben), die den Ausstoß neuer hocheffektiver Produktion und neuer Massenbedarfsartikel zu vergrößern, entsprechende Zuschüsse und Vorschläge der Produktionsvereinigungen (Betriebe) im vollen Umfang in den Plan des ökonomischen Stimulierung und Ämter eingeschlossen und von ihnen in vordringlicher Reihe mit den erforderlichen Investitionen, materiellen Ressourcen und dem Umfang von Auftragsarbeit versorgt.

Um das Interesse der Vereinigungen, Betriebe und Ministerien an der effektiven Nutzung der materiellen Ressourcen und der Finanzmittel zu verstärken, ist vorgesehen, die Bestimmung der Planjahrfrühs den Industrieministerien (je nach ihrer Bereitschaft) aufgrund der im fünfjährigen Plan bestätigten Aufgaben im fünfjährigen Normativ der Gesamtergebnisse (differenziert nach den Jahren) festzusetzen, die ihnen dann zur Verfügung stehen für die Finanzierung der geplanten Aufwände für die Entwicklung der Produktion, der Wissenschaft und Technik, für die Bildung von Fonds der ökonomischen Stimulierung. Bei Mangel an eigenen Mitteln für die Finanzierung der Kapitalanlagen sieht der Beschluß die Nutzung von Bankkredit und Mitteln des Staatshaushalts vor.

Für die Beschleunigung des wirtschaftlichen Fortschritts und den Fortschritt für die Erweiterung des Ausstoßes neuer hocheffektiver Produktion ist vorgesehen, 1980 die Überführung von Produktionsvereinigungen, Entwurfs- und Konstruktions-, sowie technologischen Organisationen, (experimentellen) Versuchsanstalten, wissenschaftlichen Produktionsvereinigungen (Betrieben) der Industrieministerien auf das System der Arbeitsorganisation nach wirtschaftlicher Bestimmung der Schaffung, Meisterung und Einführung neuer Technik aufgrund von Auftragschleifen (Verträgen) abzuschließen.

In den Ministerien und Ämtern wird ein einheitlicher Fonds für die Entwicklung der Wissenschaft und Technik für die Finanzierung von Forschungs-, Versuchs- und Konstruktions- sowie von technologischen Arbeiten und der Kosten der Erprobung, die mit der Erarbeitung und Einführung neuer Arten der Produktion und technologischer Prozesse, der Einführung neuer wissenschaftlicher Arbeitsorganisationen sowie mit der Finanzierung zusätzlicher Aufwände zur Verbesserung der Qualität der Produktion und erhöhter Arbeitsleistung verbunden sind. Es wird bestimmt, daß die Prämierung der Arbeiter der wissenschaftlichen Produktionsvereinigungen und der Produktionsvereinigungen (Betriebe) der Forschungs-, Entwurfs-, Konstruktions- und technologischen Organisationen für die Schaffung und Einführung neuer Technik und Einführung neuer technologischer Prozesse, die die Erarbeitung, Meisterung und massenhafte Herstellung beson-

ders wichtiger und hocheffektiver Arten von Ausrüstungen und Maschinen sowie für die Schaffung neuer technologischer Prozesse eingeführt zur Aufmunterung der Arbeiter und Arbeiter, die unmittelbar an der Schaffung und Meisterung der neuen Arten der Technik und technologischer Prozesse beteiligt waren.

Um die Rolle der ökonomischen Hebel in der Erweiterung der Produktion von Erzeugnissen hoher Qualität und in der Gewährleistung einer systematischen Erneuerung des Sortiments der Produktion zu verstärken, ist vorgesehen, die Produktion der Erzeugnisse hoher Qualität zu unterstützen. Dabei erhöhen sich die Ausmaße der Aufmunterungszuschüsse zum Großhandelspreis für die neue hocheffektive Produktion in ihren Parametern nach den besten einheimischen und ausländischen Mustern entspricht, je nach dem Jahresnutzeffekt von dem Ausstoß und der Nutzung dieser Produktion.

Der Zuschlag zum Großhandelspreis wird auch vergrößert für neue hocheffektive Erzeugnisse und für die Erzeugnisse, die das höchste Preisniveau erfüllen. In Fällen, wenn die Herstellung dieser Erzeugnisse als Entwicklung der Erfindungen bekannt werden, ist es vorgesehen, die Forderungen an die Erzeugnisse, denen das staatliche Gütezeichen verliehen wird, und die die Rolle der Sanktionen für die Herstellung moralisch veralteter Erzeugnisse.

Bei beachtlicher Verbesserung der Qualität der Massenbedarfsartikel, die geliefert werden, wenn ihnen das staatliche Gütezeichen verliehen wird, erfolgen die Zuweisungen an die Fonds für ökonomische Stimulierung der Produktionsvereinigungen (Betriebe) in erhöhtem Ausmaß in Übereinstimmung mit den bestätigten Normativen.

Zwecks Steigerung der Intensivität der Arbeitskollektive an der Beschleunigung des Wachstums der Arbeitsproduktivität, der Reduzierung der Kaderfluktuation ist aufgrund der Anwendung von langfristigen Lohnnormativen je Rubel der Produktion die Abhängigkeit der Lohnnormativen von den Arbeitskollektiven insgesamt vom Wachstum der Arbeitsproduktivität und der Verbesserung der Ergebnisse der Arbeit der Produktionsvereinigungen (Betriebe) zu verstärken. Bei der Ermittlung dieser Normative muß aus technisch begründeten Arbeitsleistungen und das überflügelnde Wachstum der Arbeitsproduktivität im Vergleich zum Wachstum des Lohnes vorgesehen werden.

Der Beschluß räumt den Produktionsvereinigungen (Betriebe) die Kosten der Ersparnis im Lohnfonds, die gegenüber dem planmäßig festgesetzten Normativ oder dem Lohnfonds erhalten werden ist, den Arbeitern und den ingenieur-technischen Personal, Zuschläge zu den Tarifätzen und Gehältern auszuhellen. Bei der Berücksichtigung der Arbeitskollektive werden die erkrankten Zuschläge aufgehoben.

Für die Stimulierung der Initiative zur Einführung technischer begründeter Arbeitsnormen und ihrer rechtzeitigen Überprüfung ist vorgesehen, den Arbeitern einmalige Belohnungen auf Kosten der Ersparnis auszuzahlen, die sich im Ergebnis der Überprüfung dieser Normen ergibt.

Den Ministerien, Ämtern, Vereinigungen, Betrieben und Organisationen wird empfohlen, Maßnahmen für eine weitestgehende Entwicklung der Brigadenform der Arbeitsorganisation und -aufmunterung auszuarbeiten und zu verwirklichen, mit dem Ziel, sie im elften Planjahrfrüht zu wesentlichen werden zu lassen.

Den Kollektiven (Räten) der Produktionsbrigaden ist das Recht eingeräumt worden, im

Teil Mittel aus dem Fonds für materielle Aufmunterung verbraucht werden.

Der Fonds für Entwicklung der Produktion wird nach den Normativen zur Gewinnabführung und Abschreibungen, die für die völlige Herstellung der Grundfonds bestimmt sind, gebildet. An ihn wird auch der Aufsatz von der Realisierung der ausgeschiedenen überflüssigen Sachwerte (der Grundfonds) überwiesen. Die Maßnahmen für die Mechanisierung und Automatisierung, für Austausch und Modernisierung der Ausrüstungen, für die Verbesserung der Produktions- und Arbeitsorganisation sowie andere Maßnahmen für die technische Umrüstung der Produktion, die auf Kosten des erwähnten Fonds verwirklicht werden, sind von den Produktionsvereinigungen (Betrieben) selbständig auszubereiten und zu bestätigen. Die Aufwände für die genannten Maßnahmen werden entsprechend der Berechnungen und Vorschläge der Produktionsvereinigungen (Betriebe) im vollen Umfang in den Plan des ökonomischen Stimulierung und Ämter eingeschlossen und von ihnen in vordringlicher Reihe mit den erforderlichen Investitionen, materiellen Ressourcen und dem Umfang von Auftragsarbeit versorgt.

Um das Interesse der Vereinigungen, Betriebe und Ministerien an der effektiven Nutzung der materiellen Ressourcen und der Finanzmittel zu verstärken, ist vorgesehen, die Bestimmung der Planjahrfrühs den Industrieministerien (je nach ihrer Bereitschaft) aufgrund der im fünfjährigen Plan bestätigten Aufgaben im fünfjährigen Normativ der Gesamtergebnisse (differenziert nach den Jahren) festzusetzen, die ihnen dann zur Verfügung stehen für die Finanzierung der geplanten Aufwände für die Entwicklung der Produktion, der Wissenschaft und Technik, für die Bildung von Fonds der ökonomischen Stimulierung. Bei Mangel an eigenen Mitteln für die Finanzierung der Kapitalanlagen sieht der Beschluß die Nutzung von Bankkredit und Mitteln des Staatshaushalts vor.

Für die Beschleunigung des wirtschaftlichen Fortschritts und den Fortschritt für die Erweiterung des Ausstoßes neuer hocheffektiver Produktion ist vorgesehen, 1980 die Überführung von Produktionsvereinigungen, Entwurfs- und Konstruktions-, sowie technologischen Organisationen, (experimentellen) Versuchsanstalten, wissenschaftlichen Produktionsvereinigungen (Betrieben) der Industrieministerien auf das System der Arbeitsorganisation nach wirtschaftlicher Bestimmung der Schaffung, Meisterung und Einführung neuer Technik aufgrund von Auftragschleifen (Verträgen) abzuschließen.

In den Ministerien und Ämtern wird ein einheitlicher Fonds für die Entwicklung der Wissenschaft und Technik für die Finanzierung von Forschungs-, Versuchs- und Konstruktions- sowie von technologischen Arbeiten und der Kosten der Erprobung, die mit der Erarbeitung und Einführung neuer Arten der Produktion und technologischer Prozesse, der Einführung neuer wissenschaftlicher Arbeitsorganisationen sowie mit der Finanzierung zusätzlicher Aufwände zur Verbesserung der Qualität der Produktion und erhöhter Arbeitsleistung verbunden sind. Es wird bestimmt, daß die Prämierung der Arbeiter der wissenschaftlichen Produktionsvereinigungen und der Produktionsvereinigungen (Betriebe) der Forschungs-, Entwurfs-, Konstruktions- und technologischen Organisationen für die Schaffung und Einführung neuer Technik und Einführung neuer technologischer Prozesse, die die Erarbeitung, Meisterung und massenhafte Herstellung beson-

ders wichtiger und hocheffektiver Arten von Ausrüstungen und Maschinen sowie für die Schaffung neuer technologischer Prozesse eingeführt zur Aufmunterung der Arbeiter und Arbeiter, die unmittelbar an der Schaffung und Meisterung der neuen Arten der Technik und technologischer Prozesse beteiligt waren.

Um die Rolle der ökonomischen Hebel in der Erweiterung der Produktion von Erzeugnissen hoher Qualität und in der Gewährleistung einer systematischen Erneuerung des Sortiments der Produktion zu verstärken, ist vorgesehen, die Produktion der Erzeugnisse hoher Qualität zu unterstützen. Dabei erhöhen sich die Ausmaße der Aufmunterungszuschüsse zum Großhandelspreis für die neue hocheffektive Produktion in ihren Parametern nach den besten einheimischen und ausländischen Mustern entspricht, je nach dem Jahresnutzeffekt von dem Ausstoß und der Nutzung dieser Produktion.

Der Zuschlag zum Großhandelspreis wird auch vergrößert für neue hocheffektive Erzeugnisse und für die Erzeugnisse, die das höchste Preisniveau erfüllen. In Fällen, wenn die Herstellung dieser Erzeugnisse als Entwicklung der Erfindungen bekannt werden, ist es vorgesehen, die Forderungen an die Erzeugnisse, denen das staatliche Gütezeichen verliehen wird, und die die Rolle der Sanktionen für die Herstellung moralisch veralteter Erzeugnisse.

Bei beachtlicher Verbesserung der Qualität der Massenbedarfsartikel, die geliefert werden, wenn ihnen das staatliche Gütezeichen verliehen wird, erfolgen die Zuweisungen an die Fonds für ökonomische Stimulierung der Produktionsvereinigungen (Betriebe) in erhöhtem Ausmaß in Übereinstimmung mit den bestätigten Normativen.

Zwecks Steigerung der Intensivität der Arbeitskollektive an der Beschleunigung des Wachstums der Arbeitsproduktivität, der Reduzierung der Kaderfluktuation ist aufgrund der Anwendung von langfristigen Lohnnormativen je Rubel der Produktion die Abhängigkeit der Lohnnormativen von den Arbeitskollektiven insgesamt vom Wachstum der Arbeitsproduktivität und der Verbesserung der Ergebnisse der Arbeit der Produktionsvereinigungen (Betriebe) zu verstärken. Bei der Ermittlung dieser Normative muß aus technisch begründeten Arbeitsleistungen und das überflügelnde Wachstum der Arbeitsproduktivität im Vergleich zum Wachstum des Lohnes vorgesehen werden.

Der Beschluß räumt den Produktionsvereinigungen (Betriebe) die Kosten der Ersparnis im Lohnfonds, die gegenüber dem planmäßig festgesetzten Normativ oder dem Lohnfonds erhalten werden ist, den Arbeitern und den ingenieur-technischen Personal, Zuschläge zu den Tarifätzen und Gehältern auszuhellen. Bei der Berücksichtigung der Arbeitskollektive werden die erkrankten Zuschläge aufgehoben.

Für die Stimulierung der Initiative zur Einführung technischer begründeter Arbeitsnormen und ihrer rechtzeitigen Überprüfung ist vorgesehen, den Arbeitern einmalige Belohnungen auf Kosten der Ersparnis auszuzahlen, die sich im Ergebnis der Überprüfung dieser Normen ergibt.

Den Ministerien, Ämtern, Vereinigungen, Betrieben und Organisationen wird empfohlen, Maßnahmen für eine weitestgehende Entwicklung der Brigadenform der Arbeitsorganisation und -aufmunterung auszuarbeiten und zu verwirklichen, mit dem Ziel, sie im elften Planjahrfrüht zu wesentlichen werden zu lassen.

Den Kollektiven (Räten) der Produktionsbrigaden ist das Recht eingeräumt worden, im

Teil Mittel aus dem Fonds für materielle Aufmunterung verbraucht werden.

Der Fonds für Entwicklung der Produktion wird nach den Normativen zur Gewinnabführung und Abschreibungen, die für die völlige Herstellung der Grundfonds bestimmt sind, gebildet. An ihn wird auch der Aufsatz von der Realisierung der ausgeschiedenen überflüssigen Sachwerte (der Grundfonds) überwiesen. Die Maßnahmen für die Mechanisierung und Automatisierung, für Austausch und Modernisierung der Ausrüstungen, für die Verbesserung der Produktions- und Arbeitsorganisation sowie andere Maßnahmen für die technische Umrüstung der Produktion, die auf Kosten des erwähnten Fonds verwirklicht werden, sind von den Produktionsvereinigungen (Betrieben) selbständig auszubereiten und zu bestätigen. Die Aufwände für die genannten Maßnahmen werden entsprechend der Berechnungen und Vorschläge der Produktionsvereinigungen (Betriebe) im vollen Umfang in den Plan des ökonomischen Stimulierung und Ämter eingeschlossen und von ihnen in vordringlicher Reihe mit den erforderlichen Investitionen, materiellen Ressourcen und dem Umfang von Auftragsarbeit versorgt.

Um das Interesse der Vereinigungen, Betriebe und Ministerien an der effektiven Nutzung der materiellen Ressourcen und der Finanzmittel zu verstärken, ist vorgesehen, die Bestimmung der Planjahrfrühs den Industrieministerien (je nach ihrer Bereitschaft) aufgrund der im fünfjährigen Plan bestätigten Aufgaben im fünfjährigen Normativ der Gesamtergebnisse (differenziert nach den Jahren) festzusetzen, die ihnen dann zur Verfügung stehen für die Finanzierung der geplanten Aufwände für die Entwicklung der Produktion, der Wissenschaft und Technik, für die Bildung von Fonds der ökonomischen Stimulierung. Bei Mangel an eigenen Mitteln für die Finanzierung der Kapitalanlagen sieht der Beschluß die Nutzung von Bankkredit und Mitteln des Staatshaushalts vor.

Für die Beschleunigung des wirtschaftlichen Fortschritts und den Fortschritt für die Erweiterung des Ausstoßes neuer hocheffektiver Produktion ist vorgesehen, 1980 die Überführung von Produktionsvereinigungen, Entwurfs- und Konstruktions-, sowie technologischen Organisationen, (experimentellen) Versuchsanstalten, wissenschaftlichen Produktionsvereinigungen (Betrieben) der Industrieministerien auf das System der Arbeitsorganisation nach wirtschaftlicher Bestimmung der Schaffung, Meisterung und Einführung neuer Technik aufgrund von Auftragschleifen (Verträgen) abzuschließen.

In den Ministerien und Ämtern wird ein einheitlicher Fonds für die Entwicklung der Wissenschaft und Technik für die Finanzierung von Forschungs-, Versuchs- und Konstruktions- sowie von technologischen Arbeiten und der Kosten der Erprobung, die mit der Erarbeitung und Einführung neuer Arten der Produktion und technologischer Prozesse, der Einführung neuer wissenschaftlicher Arbeitsorganisationen sowie mit der Finanzierung zusätzlicher Aufwände zur Verbesserung der Qualität der Produktion und erhöhter Arbeitsleistung verbunden sind. Es wird bestimmt, daß die Prämierung der Arbeiter der wissenschaftlichen Produktionsvereinigungen und der Produktionsvereinigungen (Betriebe) der Forschungs-, Entwurfs-, Konstruktions- und technologischen Organisationen für die Schaffung und Einführung neuer Technik und Einführung neuer technologischer Prozesse, die die Erarbeitung, Meisterung und massenhafte Herstellung beson-

Republik im Vormarsch

(Schluß, Anfang S. 1)

Die Investitionen des Staates und der Kolchose für die Entwicklung der Landwirtschaft machten im gesamten Bereich der Arbeiter 1.47 Mill. Rbl. aus.

Der Frachtsatz aller Arten des öffentlichen Verkehrs betrug 180,2 Mrd. Tonnenkilometer, die Personbeförderung übertraf 21,8 Mrd. Personenkilometer und ist um 3,8 Prozent gewachsen.

Der Luftverkehr hat den Plan in der Abfertigung von Personen und Frachten in der Personbeförderung und in der chemischen Bearbeitung der Felder in der Landwirtschaft vollumfänglich erfüllt.

Der Plan der Passagierbeförderung im öffentlichen Kraftver-

kehr ist erfüllt worden; im Vergleich zur entsprechenden Periode des Vorjahres ist die Personbeförderung um 3,9 Prozent gewachsen. Der Plan der Frachtsatzleistung wurde durch den Kraftverkehr ist zu 102,3 Prozent erfüllt worden und um 8,8 Prozent gewachsen.

Das Netz der Autostraßen wurde weiter ausgebaut und vervollständigt. Der Zuwachs der Länge der geneigten Autostraßen betrug im ersten Halbjahr 643 km.

Die Wegebaubetriebe des Ministeriums für Autostraßen der UdSSR haben in der ersten Hälfte des Jahres durch mittlere und Generalreparierung 4400 km Straßen mit Asphaltdecke und 600 laufende Meter Straßen in Ordnung gebracht.

Die Betriebe für Post- und Fernmeldewesen haben den Plan

des ersten Halbjahrs im Gesamtumfang der Produktion überbieten.

Im ersten Halbjahr sind auf Kosten staatlicher Investitionen Grundfonds für 1.865 Mill. Rubel in Anspruch genommen worden, was um zwei Prozent mehr ist als für die entsprechende Periode des Vorjahres. Es ist eine Reihe großer Produktionsobjekte und Kapazitäten in der Industrie und anderen Zweigen der Volkswirtschaft in Betrieb gesetzt worden. So wurde im Zellnegerder Heizkraftwerk Nr. 2 ein Energieblock mit einer Kapazität von 80.000 kW pro Stunde in Betrieb gesetzt. Produktionsabteilung für Schwerelektrozenergie in der Pawlodar Erdölfabrik; an 206 Erdölbohrungen und Gasquellen sind ihrer Bestimmung übergeben. Die Länge der Haupt- und der Nebengas-

leitungen hat sich vervgrößert; die Kapazität der Kohlebergbau in der Grube „50 Jahre Oktoberrevolution“ ist gestiegen. Es wurden das Werk „Wortschermet“ in der Stadt Saratow und andere Objekte in Betrieb genommen.

Auf Kosten von Staats- und Kolchosmitteln wurden Viehställe mit 208.900 Tierplätzen ihrer Bestimmung übergeben, 17.700 neue Bewässerungsfelder in Nutzung genommen, 1,5 Mill. ha Weideland bewässert, der Meliorationszustand von 5.400 ha Ländern verbessert, 6.500 ha eingetragene Bewässerungssysteme auf einer Fläche von 9.000 ha des vorhandenen Bewässerungslandes wurden umgebaut und die Bewässerungsanlagen für 108.000 Tierplätze auf einer Fläche von 2,2 Mill. ha rekonstruiert. Die Fläche der Treibhauskombinate wurden um 8 Hektar vergrößert. In der Getreidewirtschaft wurde ein Fassungsvor-

gen von 63.000 t in Nutzung genommen.

Die staatlichen Investitionen für die Volkswirtschaft der Republik betragen 3.260 Mill. Rubel.

Die Zahl der Arbeiter und Angestellten in der Volkswirtschaft der Republik vergrößerte sich im Vergleich zur ersten Hälfte des Jahres um 2,5 Prozent. Die monatliche durchschnittliche Beschäftigung der Arbeiter und Angestellten ist gegenüber dem ersten Halbjahr 1978 um 2,4 Prozent gewachsen. Die Auszahlungen und Unterstützungsgelder, die die Bevölkerung aus den gesellschaftlichen Konsumtionsfonds in Form von unentgeltlicher Bildung und medizinischer Hilfe von Rentengeld, Unterstützungsgeldern, Stipendien, unentgeltlicher und vergünstigter Einweisung in Sanatorien und Erholungsheime, von Nutzung der Vorschulkindergärten, bezahlter und unentgeltlicher sozial-kultureller Betreuung er-

halten, vergrößerten sich im Vergleich zu der entsprechenden Periode des Vorjahres um 4,4 Prozent.

Die Einlagen der Bevölkerung in die Sparkassen sind das Halbjahr um 211,8 Mill. Rbl. gewachsen.

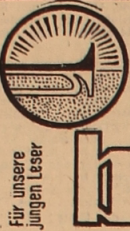
Der Einzelhandelsumsatz des staatlichen und genossenschaftlichen Handels ist im Vergleich zum ersten Halbjahr 1978 in der UdSSR um 4,9 Prozent gewachsen. Der Halbjahresplan des Einzelhandelsumsatzes ist erfüllt; der Bevölkerung wurden über den Plan hinaus 19,3 Mrd. Rbl. verkauft.

Der Halbjahresplan im Umfang der Realisierung von Dienstleistungen wurde zu 100,7 Prozent, darunter auf dem Lande — zu 100,2 Prozent erfüllt. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 1978 ist der Umfang der Dienstleistungen um 7,7 Prozent, darunter auf dem Lande — um 8 Prozent gestiegen.

Im ersten Halbjahr wurden auf Kosten staatlicher Investitionen im Mittel der Wohnungsgenossenschaften 37.000 Wohnungen ihrer Bestimmung übergeben. Auf Kosten staatlicher Investitionen wurden allgemeinbildende Schulen mit 11.700 Schülernplätzen, Vorschulkindergärten mit 8.500 Plätzen, Krankenhäuser mit 320 Betten, Polikliniken für 207 Krankheitsfälle in Nutzung genommen. Im ersten Halbjahr wurden 52.300 Wohnungen, dazu 22.000 auf dem Lande, gasifiziert.

Weitere Erfolge sind in der Entwicklung der volksbildenden und Kulturerziehung. Die medizinische Betreuung der Bevölkerung wird ständig verbessert. Das Netz von Heil- und Vorbeugungsanstalten erweitert.

Die Bevölkerungszahl der Kasachischen SSR betrug nach dem Stand am 1. Juli 1979 14,6 Millionen. (KasTAg)



Immer bereit!

In die Arbeiterklasse

Zum erstenmal unterhielten sie sich darüber, als sie den Aufruf der Schulabgänger von Semipalatsinsk lasen, auf "die Baubjekte der Stadt zu gehen."

Manche träumten bisher von Hochschulen in Großstädten und plötzlich: Bauorte, Ziegel, Beton... Sie sprachen darüber mit ihren Lehrern, holten sich Rat bei den Eltern, diskutierten heiß in jeder Pause.

Die Absolventen der Schule Nr. 16 meldeten sich im Komsomolkomitee, sie wollten alle zusammen auf eine Baustelle. Dann trafen Gesuche aus anderen Schulen von Balchasch ein. Es waren mehr als hundert, sie trafen sich mit den Facharbeitern des Trusts "Pribalchaschstroj".

Endlich kam der langersehnte Tag. Jungen und Mädchen, Schuldirektoren, Lehrer versammelten sich vor dem Kulturhaus der Bauarbeiter.

"Ihr bleibt in eurer Heimatstadt, um die Traditionen unserer Bauarbeiter fortzusetzen. Ihr werdet mit euren fleißigen Händen neue bequeme Wohnungen, Bibliotheken, Schulen und Lichtspielhäuser für eure Landsleute bauen", sagte der Sekretär des Stadtkomsomolkomitees Alexander Chorski auf dem feierlichen Meeting.

"Der Grundstein unserer Stadt wurde vor 40 Jahren gelegt. Ihr wollt unsere Stadt weiter ausbauen. Viel Glück euch!" gab ihnen der zweite Sekretär des Stadtparteikomitees Pjotr Petrowitsch Kolesow das Geleit.

"Der erste Arbeitstag ist wie der erste Schultag. Damals habt ihr die ersten Buchstaben geschrieben gelernt, heute werdet ihr die ersten Ziegel legen und die Mauerkelle handhaben lernen. Auf eurem Weg werdet ihr alles antreffen, Glück und bittere Minuten. Vor Veteranen werden uns bemühen, euch zu helfen, zu unterstützen." Mit diesen Worten überreichte Valeri Kuhn, Leiter des Trusts "Pribalchaschstroj", den Jugendlichen ihre ersten Arbeitsbücher und Komsomolscheine. Dann rollten die Busse mit den jungen Bauarbeitern durch die Hauptstraßen von Balchasch zu ihrem ersten Arbeitsplatz, mit Blumen, herzlichen Worten begann ihr erster Arbeitstag. Sie nannten ihre Jugendbrigaden "Komsomolez 79", "Nadeshda", "Molodost", "Risk".

Wladimir BUCHALO
Balchasch

Sommerbeschäftigungen eines KIFs

Unser Klub für Internationale Freundschaft ist noch kein Jahr alt und zählt nur 15 Mitglieder. Vor Schluß wurden alle Mitglieder von der KIF-Präsidentin Alija Abdrachmanowa zur Sitzung eingeladen.

"Wir haben noch zu wenig für unseren Klub getan und dürfen im Sommer die Hände nicht in den Schoß legen. Wollen wir alle zusammen einen Arbeitsplan für die Ferien aufstellen."

Alle waren mit Alija einverstanden, denn im Winter haben wir uns bloß mit jungen Internationalen

Zeichnungen gemalt. Die Wandzeitungen, die den jungen Antifaschisten gewidmet waren, zeigten, daß wir über sie noch sehr wenig wissen. Ira Rutz und Jana Maximenko trugen Gedichte über den Frieden vor.

Wir beschlossen auf der letzten Sitzung, im Sommer den Roman von Otto Gotsche "Unser kleiner Trompeter" durchzulesen und über andere junge Antifaschisten Material zu sammeln. Über Fritz Weineck haben wir schon so manches gesammelt: ein Buch, Postkarten über seine Heimatstadt

Halle. Auch Nationaltrachten einiger Unionsrepubliken sind schon fertig. Bis zum Anfang des neuen Schuljahres wollen wir alles fertig haben, um dann ein Minifestival zu veranstalten. Unsere Laienkünstler bemühen sich um ein gutes Konzertprogramm, denn ein Fest muß doch mit einem Konzert ausgehen, nicht wahr?

Fast jeden Tag treffen wir uns und besprechen unsere Erfolge und stellen neue Pläne auf. Die Mädchen haben einige Tänze der Völker der UdSSR, Lieder und Gedichte eingeübt.

Ira LOBATSCHOWA,
KIF-Mitglied der Schule Nr. 1 in Fjodorowka, Gebiet Uralsk

Silberne Trompeten rufen

Von den Kindern, die im August in der Stadt geblieben sind, höre ich oft über das Pionierlager "Serebrjanyje Truby" ("Silberne Trompeten") beim Pionierpalast. Hier spielen sich die interessantesten Ereignisse ab. Volle Eindrücke, mit glühenden Augen und roten Wangen kommen meine kleinen Nachbarn aus dem Lager zurück. Jeden Tag überraschen sie mich mit ihren Erzählungen über dieses herrliche Lager.

keine Egoisten sind, sie denken an die Kleinen, die im Elend leben. Sie haben gute Herzen.

Am anderen Tag erzählten sie über Märschen von Alexander Puschkine, die sie zuerst gelesen und dann als kleine Stücke aufgeführt hatten.

Wanderungen, Suchen, Geburtstagstagsfeiern, Lagerfeuer, alles macht auf sie einen tiefen Eindruck, macht ihre Ferien interessant, inhaltsreich und glücklich.

Ludmilla LUGOWAJA
Aktjubinsk

Auf blanken Schienen


In verschiedenen Städten gibt es Eisenbahnen für Kinder. Eine Reise mit dem Schnellzug ist immer interessant. Besonders, wenn man in einem kleinen Wagen fährt, der von einer winzigen Lok gezogen wird. Und dann sind die Wagenschaffner Jungen und Mädchen in strammen Uniformen!

Die Eisenbahner von Schtschutschinsk beschlossen, ihren kleinen Bürgern eine Kindereisenbahn zum Internationalen Jahr des Kindes einzurichten. Ihnen halfen Bauarbeiter und Vertreter von anderen Stadtbetrieben.

Noch lange vor den Sommerferien schulten die erfahrenen Eisenbahner die Pioniere. Ihnen wurden schicke hellgraue Uniformen und Baskenmützen genäht.

Als die schönen Ferien angingen, überreichte der Vertreter des Stadtvollzugskomitees den Kindern den symbolischen Schlüssel von der neuen Eisenbahn. Ein funkelneulerner Zug rollte dann durch den Birkenhain, längs des schönen Schtschutschisees, und fröhliche Kinder guckten aus den Wagenfenstern heraus.

Richard BRISCHKEWITSCH
Gebiet Kokschetaw



Ein Tanz für die Feldarbeiter

Die Schüler des Rayons Merke lieben ihr Pionierhaus, in dem viele Zirkel funktionieren, darunter auch der für Volkstänze. Valentine Rimmer übt mit ihren Zöglingen auch klassische Tänze ein. Obwohl sie heute nicht oft getanzt werden, üben die Jungen und Mädchen sehr gern die Polkas und Polonaisen.

Die jungen Tänzer sind ständige Teilnehmer aller Festkonzerte, Preisträger mehrerer Rayonwettbewerbe. Im Pionierhaus gibt es 2 Tanzgruppen für Anfänger, eine mittlere und eine älteste.

Dieser Tage tanzten die jungen Laienkünstler den französischen Tanz "Glöckchen" auf dem Wettbewerb der Kinderkollektive, der dem Internationalen Jahr des Kindes gewidmet war.

Olga Altergott, Natascha und Larissa Ashorin, Tanja Komarowa und andere jungen Tänzer bildeten eine Agitbrigade, die zu den Ackerbauern ins Feld fährt und sie mit kleinen Konzerten aufmuntert.

Adam ADLER
Gebiet Dshambul



Die Pioniergruppe eilt zum Festappell. Foto: Wladimir Cholin


Schönes Wetter heute!

Lia FRANK

Eis, Eis, Eis — rosa, gelb und weiß!
rosa, gelb und weiß!
Heute scheint die Sonne heiß,
Alle Kinder schlecken Eis...
Eis, Eis, Eis — rosa, gelb und weiß!

Eis im Becher, Eis am Stiel,
grad wie ich mir's kaufen will,
Eis, Eis, Eis —
rosa, gelb und weiß!
Ach, wie ist die Schlange groß!
Ja, was ist nur vorne los?
Eis, Eis, Eis —
rosa, gelb und weiß!
Ein Stieleis, bitte!

Miki sorgt für Brieffreunde



Sechs Schüler der fünften Klasse geben hier ihre Anschriften an und versprechen, auf jeden Brief rechtzeitig zu antworten.

474081 Leningradskaja obl.,
Schorjandinskij r-n.,
c/a Petrovka,
Galina SHILINSKAJA
Tanja SHIDOWA

474081 Leningradskaja obl.,
Schorjandinskij r-n.,
c/a Petrovka,
Katja MITROFANOWA

459084 Semipalatsinskaja obl.,
Nowo-Schulbinskij r-n.,
c. Posa-Tor,
Olga POSLAWSKAJA

459728 Kustanajskaja obl.,
Kustanajskij r-n.,
p. Ozerino,
ul. Lenina, 50
Sarbinau NURUSCHewa
Ljuda GERASSIMOWA

Deutschlands unsterblicher Sohn

Im Winter 1943 gab sich ein Gefreiter an der Ostfront gefangen und erzählte, daß er noch im Oktober im Gefängnis Bautzen, wo er diente, mit ... gesprochen hatte. Auf seine Frage über den möglichen Ausgang des Krieges hatte der berühmte Arbeiterführer geantwortet:

"Dieser Krieg ist Hitlers großer Fehler. Niemand wird Deutschland Sowjetrußland besiegen!"

Schon 1941, als die Faschisten mit ihrem Blitzkrieg prahlten, hatte er ihnen ins Gesicht geschleudert:

"Eure Armeen werden in der Sowjetunion ihr Ende finden. Die Sowjetmächte haben ihr Land im Jahre 1917 befreit, sie haben es reich gemacht. Kein Kind in der SU, keine Frau, kein Bauer und kein Arbeiter wollen Kapitalisten und Gutsbesitzer. Das ganze sowjetische Volk wird gegen die Faschisten kämpfen und sein Land befreien. Euer Blitzkrieg endet in der SU mit einer Niederlage. Ihr kennt das Sowjetvolk nicht. Das ganze Land gehört dem Volk. Die Menschen sind frei und reich. Der Wille des Volkes herrscht. Was hat dagegen das deutsche Volk? — Zuchthäuser und Konzentrationslager..."

Die Faschisten verhafteten ihn sogleich, nachdem sie die Macht ergriffen hatten. Sie wollten ihn vor Gericht stellen, doch hatten sie vor einem offenen Gericht Angst und rechneten heimlich mit ihm ab... In der Nacht vom 17. zum 18. August 1944, vor fast 35 Jahren, wurde dieser Mensch, der kluge Politiker und standhafte Kommunist im Konzentrationslager Buchenwald grausam ermordet.

Seine Tochter schrieb nach dem Krieg ein Buch, das sie "Erinnerungen an meinen Vater" nannte. Hier zwei Episoden aus dem Buch.

I. Großvater ... erzählte seiner Enkelin Irma:

"Dein Vater war ein hübscher Junge. Er hatte blonde Locken und ein liebes aufgewecktes Gesicht, und klug war er. Er konnte schon rechnen, bevor er zur Schule ging. Er war ein guter Kamerad. Ich muß heute noch lachen, mit welcher List er jeden Morgen um gut belegte Brote kämpfte... Aufmerksam stand er da und verlangte: 'Gib mir noch ein Brot mehr, leg noch eine Scheibe Wurst darauf!' Jeden Morgen dasselbe. Da fragte ich ihn einmal: 'Was machst du nur mit soviel Brot?' Er antwortete: 'Weißt du, Vater,

Mutter versteht nicht, daß ich die Brote meinen Schulkameraden mitbringe: sie sind doch hungrig! Er half immer seinen Kameraden."

2. "Meine Eltern erzählten mir oft, wie arm sie waren, als ich geboren wurde. Das war in Hamburg, in der Siemensstraße, 4 Auf der Straße lag tiefer Schnee. Die Eltern hatten keine Kohle und kein Holz, und die Wohnung war eiskalt. Nur der Gaskocher erwärmte die Küche etwas. Wir zitterten vor Kälte. Vater stand oft mit geballten Fäusten in der Küche und versprach meiner Mutter: 'Rosa, das wird anders werden. Millionen Menschen frieren so wie unsere Kleine und du. Ich bin arbeitslos, und so sind Millionen arbeitslos.'

Die Genossen besuchten den Vater, und jeder brachte ein wenig Holz und Kohle mit. So erwärmte die Liebe und Freundschaft der Hamburger Arbeiter meine ersten Lebensjahre..."

Wer hat Irma Busch gelesen?
Was könnt ihr noch von ihrem Vater erzählen?
Was schreiben euch die Pioniere, die seinen Namen tragen?

Nelly WACKER

Der Orden in unserem Hause

Mein Vater Tursyn Mansur bajew ist Chefarzt in unserem Krankenhaus von Urjupinka.

Vaters Arbeit ist sehr anstrengend. Sogar an den Feiertagen, wenn unsere ganze Familie zu Hause ist, muß Vater oft fort, um Menschen zu helfen. Auch nachts kommt es vor, daß man ihn ins Krankenhaus ruft. Er darf nie zu spät kommen, es geht ja um Menschenleben.

Über zehn Jahre ist mein Vater Chefarzt im Revierkrankenhaus. Am 23. Oktober 1978 wurde meinem Vater vom Präsidium des

Obersten Sowjets der UdSSR der Orden "Ehrenzeichen" verliehen.

Mein Vater hat keinen leichten Beruf, aber wenn er von der Arbeit heimkommt, ist er immer gut gelaunt, weil er noch einigen Menschen geholfen hat.

Man muß viel und hartnäckig arbeiten und lernen, um ein guter Arzt zu sein. Vielleicht werde ich auch einmal Arzt werden.

Shanna MANSURBAJewa,
Klasse 6
Gebiet Zelinograd

Warum ich kein Schilf schnitt

Das Schilf am Seeufer war schon früher ausgeschnitten worden, nur um die Lache, vor der ich stand, zog sich noch ein dichter dunkelgrüner Streifen.

Während ich mit der Sichel das taufeuchte Schilf schnitt, kreiste ein Raubvogel über dem stillen Weiher. Er schraubte sich immer tiefer und hatte augenscheinlich eine Beute entdeckt. Bald vernahm ich ein Geplätscher und das aufgeregte Schnattern einer Ente, das immer näher kam. Dann tauchte mir gegenüber eine Löffelente mit ihren Jungen auf. Die Kleinen konnten noch nicht fliegen. Die Mutter sah in dem Schilfstreifen die einzige Möglichkeit zur Rettung, und da erblickte sie in mir eine zweite Gefahr. Sie stieß einen verzweifelten Schrei aus, flatterte paarmal mit den Schwingen und ließ sich wie flügelarm auf's Wasser fallen. Sie wiederholte dieses Manöver einigemal, um ihren Gegner vor den Jungen abzulenken.

Die Entlein waren unterdessen spurlos verschwunden. Auf einmal hörte ich es dicht neben mir piepsen. Ich schaute mich um und sah die Jungen in den Stoppeln sitzen. Ihre angstvollen Auglein waren auf mich gerichtet.

War es ein Zufall oder wollten die hilflosen Geschöpfe in meiner Nähe Schutz suchen, war mag es wissen. Eins war mir klar: Ich mußte ihnen die Schilfwald als Deckung vor den Feinden lassen. Vorsichtig nahm ich die Sichel und ging, um woanders Futter zu machen.

Woldemar HERDT

Märchenrätsel

Ein Mädchen war so weiß wie Schnee, so rot wie Blut, so schwarz wie Ebenholz. Hei, stand das dem Mädchen gut. Doch es war ja gar nicht stolz, sprach auch das Spieglein an der Wand:

"Du bist die schönste im ganzen Land." Es lebte bei den sieben Bergen hinter den sieben Bergen. Die böse Stiefmutter wollte es verderben. Doch mußte die Hexe selber sterben. Ich seh, daß du alles anders weißt und uns richtig sagst, wie das Märchen heißt.

Das Augustthema unseres Wettbewerbs heißt nun: Timurschennen den allen Leuten schöne Stunden.

Zungenbrecher

Esel essen Nesseln nicht, Nesseln essen Esel nicht.
Ein Student in Stulpenstiefeln stand auf einem spitzen Stein, stand und staunte stundenlang still die stummen Sterne an.
Bürsten mit weißen Borsten sind besser als Bürsten mit schwarzen Borsten.
Meister Müller, mahl mir mein Mehl. Morgen Mittag muß mir meine Mutter Milchmus machen.
In Ulm und um Ulm und um Ulm herum wachsen Ulmen.



Vor allem — Meisterschaft

Wie die Zeit dahin fliegt... Christian Rosenberg wundert sich: schon 33 Jahre arbeitet er in der Baubetrieb des „Sibselmsch“.

An den Fuchschwanz, der ständig aus der Einseitigkeit sprang und manchmal sogar seine Hände verletzete, die Zeit verstrich. Seine Finger und Hände wurden immer von blauen Flecken und Verletzungen, und immer schöner sahen die Sachen aus, die er selbst geliechert hatte.

Für seine selbstlose Arbeit in dem Werk „Sibselmsch“ wurde er mit dem Orden „Arbeitsruh“ der 3. Stufe ausgezeichnet.

Hohe Verpflichtungen hat er im 10. Planjahr übernommen: Den Fünfjährigen in vier Jahren zu erfüllen. Seine Arbeitserfolge zeigen, daß Christian Rosenberg sein Wort halten wird.

Im Kulturpalast des Kolchos „Trudowiki“ wurde eine Agitbrigade gegründet. Die Leiterin ist die Kulturpalastwirtschafterin Sabina Vorsteh.

Die Agitbrigade besuchte schon die Schafzüchter bei der Schafschur, die Melkerinnen und Tierwärter auf dem entlegenen Weideland der 2. Milchfarm, waren bei den Heubeschälern und auf dem Getreidefeld. Das Mitglied der Gesellschaft „Snjanje“ Adolf Boxter hielt Vorträge über die internationale Lage. Überall bitten die Kolchosbauern: Kommt wieder!

Die Pawlodarer Möbelfabrik „60 Jahre Oktoberrevolution“ ist einer der besten Betriebe der Stadt. Ihre Erzeugnisse sind in der ganzen Republik gefragt. Die Fabrik erfüllt im Produktionsauftrag zu Ehren des 110. Geburtstags W. I. Lenins erfolgreich ihren Plan. Lilli Stephan ist hier etwa 10 Jahre Leiterin des Souvenirschichtes. In dieser Zeit hat sie sich als gute Leiterin und Ausbilderin bewährt.

Im Bild: Lilli Stephan und ihre ehemaligen Lehrlinge, heute vorwiegend in der Produktion Natalia Schewtschenko, Baglan Batyrtscha, Jekalrina Shewunich und Lydia Beschtschewaja besprechen ein neues Erzeugnis.

Die Pawlodarer Möbelfabrik „60 Jahre Oktoberrevolution“ ist einer der besten Betriebe der Stadt. Ihre Erzeugnisse sind in der ganzen Republik gefragt. Die Fabrik erfüllt im Produktionsauftrag zu Ehren des 110. Geburtstags W. I. Lenins erfolgreich ihren Plan. Lilli Stephan ist hier etwa 10 Jahre Leiterin des Souvenirschichtes. In dieser Zeit hat sie sich als gute Leiterin und Ausbilderin bewährt.

Im Bild: Lilli Stephan und ihre ehemaligen Lehrlinge, heute vorwiegend in der Produktion Natalia Schewtschenko, Baglan Batyrtscha, Jekalrina Shewunich und Lydia Beschtschewaja besprechen ein neues Erzeugnis.

Wir bestimmten einen Maßnahmenkomplex zur Realisierung der im Beschluß enthaltenen Welsungen.

Mit den Klubarbeitern wurden Seminare zum Thema „Die kommunistische Erziehung der Kinder in den Klubs“ organisiert. Hier wurden Fragen der Organisierung der Sommererholung der Kinder, Formen der Massenarbeit

Gerade deshalb haben die Kulturarbeiter den Beschluß des ZK der KPdSU „Über die weitere Verbesserung der ideologischen, politischen und Erziehungsaufgaben“ als ihr Aktionsprogramm aufgenommen.

Wir begannen mit dem Studium des Beschlusses. Wir nahmen ihn in einzelnen Kollektiven durch, dann organisierten wir eine Beratung der Mitarbeiter der Kulturanstalten des staatlichen und des Gewerkschaftsnetzes zur Frage „Aufgaben der Kulturanstalten im Lichte des jüngsten Beschlusses der Partei“.

Die Pawlodarer Möbelfabrik „60 Jahre Oktoberrevolution“ ist einer der besten Betriebe der Stadt. Ihre Erzeugnisse sind in der ganzen Republik gefragt. Die Fabrik erfüllt im Produktionsauftrag zu Ehren des 110. Geburtstags W. I. Lenins erfolgreich ihren Plan. Lilli Stephan ist hier etwa 10 Jahre Leiterin des Souvenirschichtes. In dieser Zeit hat sie sich als gute Leiterin und Ausbilderin bewährt.

Im Bild: Lilli Stephan und ihre ehemaligen Lehrlinge, heute vorwiegend in der Produktion Natalia Schewtschenko, Baglan Batyrtscha, Jekalrina Shewunich und Lydia Beschtschewaja besprechen ein neues Erzeugnis.

Im Bild: Lilli Stephan und ihre ehemaligen Lehrlinge, heute vorwiegend in der Produktion Natalia Schewtschenko, Baglan Batyrtscha, Jekalrina Shewunich und Lydia Beschtschewaja besprechen ein neues Erzeugnis.

Im Bild: Lilli Stephan und ihre ehemaligen Lehrlinge, heute vorwiegend in der Produktion Natalia Schewtschenko, Baglan Batyrtscha, Jekalrina Shewunich und Lydia Beschtschewaja besprechen ein neues Erzeugnis.

Im Bild: Lilli Stephan und ihre ehemaligen Lehrlinge, heute vorwiegend in der Produktion Natalia Schewtschenko, Baglan Batyrtscha, Jekalrina Shewunich und Lydia Beschtschewaja besprechen ein neues Erzeugnis.

Im Bild: Lilli Stephan und ihre ehemaligen Lehrlinge, heute vorwiegend in der Produktion Natalia Schewtschenko, Baglan Batyrtscha, Jekalrina Shewunich und Lydia Beschtschewaja besprechen ein neues Erzeugnis.

Im Bild: Lilli Stephan und ihre ehemaligen Lehrlinge, heute vorwiegend in der Produktion Natalia Schewtschenko, Baglan Batyrtscha, Jekalrina Shewunich und Lydia Beschtschewaja besprechen ein neues Erzeugnis.

chischen SSR einnehmen. Auf solchen Abenden wie Mein Heimdorf (Kulturhaus Noworjbinsk). „Meine Arbeit ist mein Glück“ (Kulturhaus Urjupinka). Die Forstwirtschaft ist mein Heim, und ich bin Herr in ihm (Klub Krasnoborski), auf den Abenden, die dem 25. Jubiläum der Neulanderschließung gewidmet waren, konnte man deutlich

sehen, wie groß die Wandlungen im materiellen und geistigen Leben des Volkes sind.

Die sowjetische Lebensweise wird auch auf solchen Abenden propagiert wie „Ich bin Bürger der Sowjetunion“, „Mein Dorf ist mein Schicksal“ u. a.

Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit ist die Vervollkommnung der Erziehung der Jugend. Jeder Klub, jedes Kulturhaus organisiert Zirkel nach Interessen; es steht bereit, die Arbeit der Latenkinder zu aktivieren. Und dabei werden uns die Kommunisten helfen.

Vieles ist zu tun, um die kulturelle Betreuung der kleinen Siedlungen zu verbessern. Die Autoklubs halten ihre Zeitpläne nicht ein, sie beschränken sich oft auf Filmvorführungen, die lebendige Arbeit mit den Menschen wird vernachlässigt. Die Dorfwesen solcher Siedlungen wie Koskara-

rich werden solche Abende in Urjupinka, Jerojewka, Gussarka u. a. durchgeführt. Eine gute Kenntnis der Produktionsangelegenheiten ist für die Oberbibliothekarin aus Kenes L. I. Boger kennzeichnend.

Inhaltreich und interessant führt die Oberbibliothekarin des Dorfes Trudowoi R. A. Tekajewa diese Arbeit. Auf den thematischen Abenden „Arbeitsfreude zielt den Menschen“, „Ich bin stolz auf meinen Beruf“ sprachen Vertreter von landwirtschaftlichen Berufen, Bestarbeiter der Farmen.

Die Klubleiterin A. E. Schäfer und die Bibliothekleiterin aus Jerojewka W. N. Erfurt geben schon auf solchen „Kampfabende“ und „Bildzweigen“, heraus. Selbstverständlich werden wir all diese Formen weiterentwickeln. Ihren Inhalt vervollkommen. Doch gleichzeitig werden

die Kulturhäuser müssen die Arbeit der Agitbrigaden aktivieren. Sie sind mobil, fähig, auf aktuelle, mit dem Leben der Produktionskollektive verbundene Themen schnell zu reagieren und das muß einerseits breitere Verwendung finden im Kampf mit verschiedenen Mängeln, mit Flucht, Verlust der Arbeitskraft und der staatlichen Disziplin und andererseits für die Verbreitung fortschrittlicher Erfahrungen. Diesen Forderungen entsprechen die Agitbrigade „Kolosso“ des Rayonkulturhauses, die Agitbrigade der spezialisierten Wirtschaftsvereinigung des Rayons, die Klubs solcher Sowchose wie „Iskra“, „Trudowoi“, „Dshambul“ haben sich dagegen noch nie die Mühe gegeben, Agitbrigaden zu organisieren.

Leider gibt es noch immer Kulturanstalten, die keine aktive Arbeit leisten, um die großen von der Partei vorgemerkten Aufgaben zu lösen. Sie verbreiten keine Erfahrungen der Bestarbeiter der Produktion, beklagen nur ungenügenden den sozialistischen Wettbewerb. Zu ihnen gehören die Bibliotheken in

Prjosloroje, Gussarka und Kurlys, die Klubs der Forstwirtschaft Lidjewski und Alexejewka.

Eine große Bedeutung hat die Berufsberatung, die Propaganda der landwirtschaftlichen Betriebe in allen Bibliotheken werden Bücherausstellungen organisiert. Die Forstwirtschaft Krasnoborski organisiert interessante Veranstaltungen, um bei den Schülern das Interesse für den Ersterwerb zu wecken. Im Sowerhos „Noworjbinski“ ist die Verleihung des Titels „Meister der Ernte“ Tradition geworden.

Es ist Pflicht der Kulturarbeiter durch alle Formen und Methoden ihrer Arbeit, den Partei-, Sowjet- und Gewerkschaftsorganen bei der Erfüllung der Pläne und Verpflichtungen zu helfen, für die Hebung der Effektivität und Qualität der Arbeit, für die Festigung der Arbeitsdisziplin zu kämpfen, die Werktätigen im Geiste der Unversöhnlichkeit mit antisozialen Erscheinungen zu erziehen.

Laut unserem Plan werden wir eine Schau der Sichtungsausschüsse der Klubs und Kulturhäuser, einen Wettbewerb der Agitbrigaden durchführen, der dem 60jährigen Jubiläum Kasachstans gewidmet ist.

Jeder Klub, jede Bibliothek muß ein wahres Zentrum der ideologischen Arbeit sein.

Solda KONETSCHEWICH, Leiterin der Rayonabteilung Kultur Gebiet Zelnograd

Solda KONETSCHEWICH, Leiterin der Rayonabteilung Kultur Gebiet Zelnograd

Solda KONETSCHEWICH, Leiterin der Rayonabteilung Kultur Gebiet Zelnograd

Solda KONETSCHEWICH, Leiterin der Rayonabteilung Kultur Gebiet Zelnograd

Solda KONETSCHEWICH, Leiterin der Rayonabteilung Kultur Gebiet Zelnograd

Solda KONETSCHEWICH, Leiterin der Rayonabteilung Kultur Gebiet Zelnograd

Das Kollektiv unseres Warenhauses „Buratino“ sieht es als seine Hauptaufgabe an, die kleinen Kunden besser zu bedienen, das ist nicht leicht. Vor ein paar Jahren noch machten wir uns große Sorgen um dieses Problem, denn im Warenhaus gab es damals keine Abteilung für den direkten Zutritt zu den Waren. Das beeinträchtigte den Warenumsatz. Noch beunruhigender war die Tatsache, daß wir seit 1976 keinen Zugang zu den Waren hatten. Die Waren wurden durch den Verkauf durch die Verkäuferinnen abgesetzt. Wir suchten beharrlich nach einem Ausweg, erforschten die Nachfrage der Käufer, ihre Vorschläge und kritischen Bemerkungen. Es erwies sich, daß viele Kunden keinen direkten Zutritt zu den Waren forderten, besonders die Kinder. Also wurde beschlossen, die Handelsräume umzugestalten. Diese Modernisierung wurde im Vorjahr unternommen und kostete dem Warenhaus nebst 117 000 Rubel acht Monate ungenutzte Bedienung.

Im Januar 1979 öffnete das „Buratino“ wieder gastfreundlich seine Türen für die Kleinen, für ihre Mütter und Väter. Die Käufer waren von der Umgestaltung des Handelsraums freudig überrascht. Alle drei Sektionen — für Kinderkleidung, Konfektion und Wirkwaren — boten freien Zugang zu den Waren. Jetzt können die Kinder selber ein beliebiges Spielzeug wählen, und es kaufen. Auch die Verkäuferinnen haben sich die Produktionsergebnisse erhöht sich. Im Verkauf von 6 Monaten wurden Kinderwaren für mehr als 2,5 Millionen Rubel verkauft, für 108 000 Rubel mehr als im ersten Halbjahr 1978. Im Ergebnis haben wir den Rückstand der vorigen Jahre wettgemacht.

Natürlich war nicht die Umgestaltung die einzige Ursache, die zum Erfolg führte. Eine große Rolle spielte die Nachfrageforschung, auch die Kundenbedingung wurde besser. Zudem haben wir das System der Qualitätskontrolle eingeführt. Es wird von einer Kommission von 5 Personen überwacht. Alle Oberverkäuferinnen registrieren im Verkaufsprotokoll den Namen der Kunden, die Waren, die sie gekauft haben. Unsere Warenkunden reagierte sofort darauf. Im Verkauf erschienen ein reiches Sortiment dieser Waren. Die Käufer waren zufrieden, sie konnten ihre Kinder, ohne den Verkäufer zu befragen, sofort kaufen. Es werden auch Waren auf Anforderung von Betriebskollektiven verkauft. So machten unsere Mitarbeiter Ausfahrten in den Klubs der Sowchose, in die Konfektionsfabrik. Sie boten den Arbeitern Kinderkleidung, Schuhe, Wirkwaren an. Der Erlös betrug 12 000 Rubel. Unsere Arbeiterinnen besuchten auch die Städte Stepnogorsk und Krasnoarmejsk und verkauften dort Waren für 15 000 Rubel, und hauptsächlich, die Bedürfnisse der Käufer konnten befriedigt werden.

Unser Kollektiv veranstaltet alljährlich im Frühjahr und im Herbst Schulbasare, wo ein reiches Sortiment von Schuhen, Kleidung, Trikotagen, Büchern und Schreibutensilien angeboten wird.

Im Mai veranstalteten wir erstmalig eine Ausstellung von Kleidungs- und Schuhmodellen für die Sommerferien. Fünfzehn Schüler der 4., 5., 6. Klassen

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

Da wollen manche Leute das Kind mit dem Bade ausschütten. Sie sind bereit, alle Wagen, außer dem gesellschaftlich nützlichen Transport, aus der Stadt zu verbannen. Die Eigentümer der Privat-PKW bilden eine starke „Opposition“ gegen diese „Radikalen“. Obigen träumen letztere kaum von der Wiederkehr der „guten alten Zeiten“ mit dem Pferdegespann als vorherrschendes Verkehrsmittel. Sie sind ja auch Menschen des 20. Jahrhunderts, die dem Elterntempo unserer Zeit bildigen, an der sie sich nicht ändern wollen, ob sie zur Arbeitsstelle oder ins Freie streben.

Wie könnte man die Klüft der Versprüche zwischen Mensch und Kraftwagen überbrücken? Gegenwärtig arbeiten sowjetische sowie ausländische Konstrukteure an einem „unschädlichen“ Kraftwagen für den Stadtverkehr. Von gewissen Fortschritten kann man bereits sprechen: Versuchsmodelle von Elektromobilen, Motoren mit entgifteten Auspuffgasen, Wagen

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

Zentrum der ideologischen Arbeit

sehen, wie groß die Wandlungen im materiellen und geistigen Leben des Volkes sind. Die sowjetische Lebensweise wird auch auf solchen Abenden propagiert wie „Ich bin Bürger der Sowjetunion“, „Mein Dorf ist mein Schicksal“ u. a. Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit ist die Vervollkommnung der Erziehung der Jugend. Jeder Klub, jedes Kulturhaus organisiert Zirkel nach Interessen; es steht bereit, die Arbeit der Latenkinder zu aktivieren. Und dabei werden uns die Kommunisten helfen. Vieles ist zu tun, um die kulturelle Betreuung der kleinen Siedlungen zu verbessern. Die Autoklubs halten ihre Zeitpläne nicht ein, sie beschränken sich oft auf Filmvorführungen, die lebendige Arbeit mit den Menschen wird vernachlässigt. Die Dorfwesen solcher Siedlungen wie Koskara-



Die Pawlodarer Möbelfabrik „60 Jahre Oktoberrevolution“ ist einer der besten Betriebe der Stadt. Ihre Erzeugnisse sind in der ganzen Republik gefragt. Die Fabrik erfüllt im Produktionsauftrag zu Ehren des 110. Geburtstags W. I. Lenins erfolgreich ihren Plan. Lilli Stephan ist hier etwa 10 Jahre Leiterin des Souvenirschichtes. In dieser Zeit hat sie sich als gute Leiterin und Ausbilderin bewährt.

Der Weg zum Beruf

Das Kabinett für Geschichte, Aufmerksamkeit und wüßbegierige Augen beobachten die Lehrerin Inessa Kasatschenko. Jetzt spricht sie auf einen Knopf, und auf dem Schirm leuchten unvergeßliche Episoden der Stalingrader Schlacht auf. Dann erklingen die Schichten der Frontkämpfer. Die Lehrerin hatte das Stereophonbandgerät eingeschaltet.

Wenn man sich Kabinett für Elektrotechnik schaut, wo Rimma Sokolowa z. B. ein neues Thema erläutert, so wird man sehen, daß ihr ebenfalls technische Lehrmittel zur Hilfe kommen. Zum Schluß führt sie den Lehrfilm „Typen von Kraftwerken“ vor. Gut ausgestattete Kabinette, einige mit Steuerpulten, helfen den Lehrern und Lehrmeister der Technischen Berufsschule Nr. 72, die Ausbildung qualifizierter Arbeiter ständig zu verbessern.

Im zehnten Planjahr fünf muß die Kubyschew-Berufsschule für die Eisenbahnen des Landes mehr als 1 200 Jungarbeiter ausbilden. Der künftige Arbeiter meistert die vollkommenen Technik und Technologie, fortschrittliche Arbeitsmethoden, er erwirbt die Eigenschaften eines Neuerschöpfers. Das wird in bedeutendem Maß durch das technische Schaffen der Schüler gefördert. Die Lehrer der Berufsschule sehen ihre Hauptaufgabe darin, die Schüler hier, auf der Schulbank, denken zu lehren, damit der junge Spezialist sich später schöpferisch zu seiner Arbeit verhält. Im vorigen Jahr fertigten die Schüler das elektrische Schema einer Diesellokomotive — eine äußerst komplizierte Arbeit — für die Republikausstellung an. Und es wurde nach Gebühr eingeschätzt — erhielt ein Diplom zweiter Stufe. Unter den besten Lehrmeister nennen die Schüler W. I. Schaplyko und W. N. Sitawon.

Wir wissen gut, daß der Erwerb von Berufswissen ohne die Verbindung mit der Produktion unmöglich ist. Deshalb sind Treffen mit Bestarbeitern der Produktion in der Berufsschule und unmittelbar im Betrieb Tradition geworden. Für die Schüler ist z. B. das Treffen mit den Komministern des Bahnbetriebswerks unvergeßlich.

Sorge um die Käufer

Das Kollektiv unseres Warenhauses „Buratino“ sieht es als seine Hauptaufgabe an, die kleinen Kunden besser zu bedienen, das ist nicht leicht. Vor ein paar Jahren noch machten wir uns große Sorgen um dieses Problem, denn im Warenhaus gab es damals keine Abteilung für den direkten Zutritt zu den Waren. Das beeinträchtigte den Warenumsatz. Noch beunruhigender war die Tatsache, daß wir seit 1976 keinen Zugang zu den Waren hatten. Die Waren wurden durch den Verkauf durch die Verkäuferinnen abgesetzt. Wir suchten beharrlich nach einem Ausweg, erforschten die Nachfrage der Käufer, ihre Vorschläge und kritischen Bemerkungen. Es erwies sich, daß viele Kunden keinen direkten Zutritt zu den Waren forderten, besonders die Kinder. Also wurde beschlossen, die Handelsräume umzugestalten. Diese Modernisierung wurde im Vorjahr unternommen und kostete dem Warenhaus nebst 117 000 Rubel acht Monate ungenutzte Bedienung.

Im Januar 1979 öffnete das „Buratino“ wieder gastfreundlich seine Türen für die Kleinen, für ihre Mütter und Väter. Die Käufer waren von der Umgestaltung des Handelsraums freudig überrascht. Alle drei Sektionen — für Kinderkleidung, Konfektion und Wirkwaren — boten freien Zugang zu den Waren. Jetzt können die Kinder selber ein beliebiges Spielzeug wählen, und es kaufen. Auch die Verkäuferinnen haben sich die Produktionsergebnisse erhöht sich. Im Verkauf von 6 Monaten wurden Kinderwaren für mehr als 2,5 Millionen Rubel verkauft, für 108 000 Rubel mehr als im ersten Halbjahr 1978. Im Ergebnis haben wir den Rückstand der vorigen Jahre wettgemacht.

Natürlich war nicht die Umgestaltung die einzige Ursache, die zum Erfolg führte. Eine große Rolle spielte die Nachfrageforschung, auch die Kundenbedingung wurde besser. Zudem haben wir das System der Qualitätskontrolle eingeführt. Es wird von einer Kommission von 5 Personen überwacht. Alle Oberverkäuferinnen registrieren im Verkaufsprotokoll den Namen der Kunden, die Waren, die sie gekauft haben. Unsere Warenkunden reagierte sofort darauf. Im Verkauf erschienen ein reiches Sortiment dieser Waren. Die Käufer waren zufrieden, sie konnten ihre Kinder, ohne den Verkäufer zu befragen, sofort kaufen. Es werden auch Waren auf Anforderung von Betriebskollektiven verkauft. So machten unsere Mitarbeiter Ausfahrten in den Klubs der Sowchose, in die Konfektionsfabrik. Sie boten den Arbeitern Kinderkleidung, Schuhe, Wirkwaren an. Der Erlös betrug 12 000 Rubel. Unsere Arbeiterinnen besuchten auch die Städte Stepnogorsk und Krasnoarmejsk und verkauften dort Waren für 15 000 Rubel, und hauptsächlich, die Bedürfnisse der Käufer konnten befriedigt werden.

Unser Kollektiv veranstaltet alljährlich im Frühjahr und im Herbst Schulbasare, wo ein reiches Sortiment von Schuhen, Kleidung, Trikotagen, Büchern und Schreibutensilien angeboten wird.

Im Mai veranstalteten wir erstmalig eine Ausstellung von Kleidungs- und Schuhmodellen für die Sommerferien. Fünfzehn Schüler der 4., 5., 6. Klassen mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...

mit Gasbetrieb. Beachtlich ist der Erfolg im Dämpfen des Geräusches der Kraftwagen und in der Verstärkung ihrer Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Doch die andere Seite der Medaille — Verunreinigung der Luft, Straßenlärm, die wachsende Gefahr der Verkehrsunfälle...